

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2012

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2012



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: www.statistik.thueringen.de
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2012

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto (Heidecksburg in Rudolstadt)
picture alliance/Arco Images/Kiedrowski

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Die vorliegende Ausgabe der „Kreiszahlen für Thüringen“ enthält wieder eine Auswahl von wesentlichen statistischen Daten auf der Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise, die insgesamt ein detailliertes Bild Thüringens aus der Sicht der Statistik ergeben. Die Tabellen umfassen ein Spektrum von rund 600 Merkmalen. Sie sind sämtlich nach dem gleichen Prinzip aufgebaut und erlauben somit einen raschen Vergleich der Kreise untereinander.

Welche Bedeutung eine Informationsvermittlung hat, die die Gegebenheiten „vor Ort“ berücksichtigt und damit eine Einordnung von Regionen nach Stärken und Schwächen ermöglicht, soll das folgende Beispiel zeigen:

Von den Absolventen der allgemeinbildenden Schulen in Thüringen schloss 2011 jeder dritte mit der allgemeinen Hochschulreife ab, 40 Prozent erhielten den Realschulabschluss, jeder siebente den Hauptschulabschluss, während jeder zwölfte ohne Hauptschulabschluss blieb. Regional betrachtet ergab sich ein viel differenzierteres Bild: In der kreisfreien Stadt Jena konnte mehr als der Hälfte der Absolventen die Hochschulreife bescheinigt werden. Die meisten Absolventen ohne Hauptschulabschluss wurden im benachbarten Saale-Holzland-Kreis registriert, der hinsichtlich der Hochschulreife abgeschlagen den drittletzten Platz belegte. Das legt nahe, dass hier erhebliche Stadt-Umland-Beziehungen bestehen.

Die vorliegende Broschüre ist aber nur ein Element in einer ganzen Reihe regionalstatistischer Veröffentlichungen. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den „Gemeindezahlen“ und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet unter www.statistik.thueringen.de bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland verwiesen, beides zugänglich über das gemeinsame Internetangebot unter www.statistikportal.de.

Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das Sie gerne berät und Ihnen gegebenenfalls zu weiteren Informationen verhelfen kann.

Erfurt, im Dezember 2012

Günter Krombolz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	76
Produzierendes Gewerbe	94
Bautätigkeit und Wohnungen	104
Tourismus	111
Verkehr	112
Bildung	115
Gesundheitswesen	118
Öffentliche Sozialleistungen	120
Öffentliche Finanzen	130
Personal	136
Steuern	140
Preise	148
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	150
Umwelt	152
Sachwortverzeichnis	156

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegstodesfälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohrt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 3 für die CSU und 21 für die CDU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

Landtagswahl

Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgt eine vollständige Neuberechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort für den gesamten Zeitraum 1991 bis 2010.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Angaben nach **Wirtschaftsbereichen** liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (**WZ 2008**) zugrunde.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegender Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitererprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbebeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder

über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen

und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Büro-tätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ). Das gilt nicht für das Erdgas. Es wird um den Brennwert bereinigt und mit dem unteren Heizwert umgerechnet.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber

Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zuhörerräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt

und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- Übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwamgeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Familienmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Unter Ganztagsbetreuung werden jene Betreuungszeiten erfasst, die mehr als 7 Stunden pro Tag betragen.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

Öffentliche Finanzen

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an den öffentlichen Bereich.

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Grundsteuern

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

Gewerbesteuer (netto)

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

Gebühren

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteuerstaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2011 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H. / Bund 14,5 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG) sowohl in den Kernhaushalten als auch in den Sonderrechnungen.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgt eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum 1991 bis 2010.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1000 kJ)
Nr.	Nummer
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
=	Gleichheit; gleich
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2011



- Kreisfreie Stadt
- Landkreis
- Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2011		Fläche ¹⁾ am 31.12.2011	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2011
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	767
2	Stadt Gera	1	1	152	650
3	Stadt Jena	1	1	114	921
4	Stadt Suhl	1	1	103	372
5	Stadt Weimar	1	1	84	778
6	Stadt Eisenach	1	1	104	411
7	Eichsfeld	80	3	940	111
8	Nordhausen	28	4	711	125
9	Wartburgkreis	61	10	1 305	99
10	Unstrut-Hainich-Kreis	44	4	976	111
11	Kyffhäuserkreis	50	10	1 035	78
12	Schmalkalden-Meiningen	63	7	1 210	106
13	Gotha	48	5	936	147
14	Sömmerda	55	7	804	90
15	Hildburghausen	43	7	937	71
16	Ilm-Kreis	44	7	843	133
17	Weimarer Land	75	8	803	105
18	Sonneberg	15	5	433	137
19	Saalfeld-Rudolstadt	39	9	1 035	112
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	817	106
21	Saale-Orla-Kreis	74	12	1 148	76
22	Greiz	55	9	844	126
23	Altenburger Land	40	5	569	171
24	Thüringen	913	126	16 172	137
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	674
26	Landkreise	907	120	15 346	108

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summen

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2011						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
100 028	106 356	206 384	4 109	3 361	7 470	1
47 744	51 018	98 762	880	644	1 524	2
52 240	53 223	105 463	4 206	2 669	6 875	3
18 827	19 392	38 219	702	421	1 123	4
31 694	33 848	65 542	1 533	1 353	2 886	5
20 849	21 812	42 661	962	776	1 738	6
52 606	51 943	104 549	655	616	1 271	7
44 130	45 062	89 192	1 315	1 032	2 347	8
64 871	64 613	129 484	921	704	1 625	9
53 838	54 202	108 040	1 629	688	2 317	10
39 957	40 514	80 471	578	470	1 048	11
64 125	64 675	128 800	1 074	793	1 867	12
68 031	69 309	137 340	1 679	1 090	2 769	13
36 058	36 287	72 345	336	239	575	14
33 036	33 271	66 307	795	581	1 376	15
55 633	56 126	111 759	2 063	1 180	3 243	16
41 827	42 452	84 279	792	517	1 309	17
29 115	30 134	59 249	927	733	1 660	18
57 069	58 653	115 722	1 340	882	2 222	19
42 992	43 311	86 303	1 028	739	1 767	20
42 851	44 055	86 906	798	654	1 452	21
52 196	53 806	106 002	947	702	1 649	22
47 587	49 856	97 443	766	604	1 370	23
1 097 304	1 123 918	2 221 222	30 035	21 448	51 483	24
271 382	285 649	557 031	12 392	9 224	21 616	25
825 922	838 269	1 664 191	17 643	12 224	29 867	26

differenz – 2) berechnet nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	10 922	13 707	3 491	18 787
2	Stadt Gera	4 199	5 751	1 507	6 643
3	Stadt Jena	5 995	6 484	1 612	12 005
4	Stadt Suhl	1 314	2 056	571	2 393
5	Stadt Weimar	3 588	4 593	1 163	6 005
6	Stadt Eisenach	2 046	2 843	727	2 781
7	Eichsfeld	5 521	8 141	2 289	7 540
8	Nordhausen	4 049	5 973	1 685	6 715
9	Wartburgkreis	5 890	8 890	2 505	8 520
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 212	7 987	2 343	7 359
11	Kyffhäuserkreis	3 408	5 373	1 555	5 135
12	Schmalkalden-Meiningen	5 556	8 208	2 412	8 671
13	Gotha	6 422	9 895	2 725	8 919
14	Sömmerda	3 454	5 087	1 465	4 601
15	Hildburghausen	2 950	4 380	1 228	4 423
16	Ilm-Kreis	5 070	7 227	1 944	8 486
17	Weimarer Land	4 223	6 306	1 753	5 211
18	Sonneberg	2 381	3 778	1 016	3 700
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 744	7 181	1 977	7 203
20	Saale-Holzland-Kreis	3 867	6 032	1 671	5 454
21	Saale-Orla-Kreis	3 837	5 955	1 675	5 491
22	Greiz	4 263	6 899	2 010	6 025
23	Altenburger Land	3 784	6 147	1 680	5 774
24	Thüringen	102 695	148 893	41 004	157 841
	davon				
25	kreisfreie Städte	28 064	35 434	9 071	48 614
26	Landkreise	74 631	113 459	31 933	109 227

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2011

Alter von ... bis unter ... Jahren

							Lfd. Nr.
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
16 022	26 146	30 901	43 233	24 334	14 416	4 425	1
5 946	10 008	14 977	24 129	13 642	8 961	2 999	2
10 619	14 203	14 081	18 844	12 514	6 843	2 263	3
2 021	3 631	6 004	10 077	6 024	3 207	921	4
5 415	8 652	9 589	12 757	7 459	4 672	1 649	5
2 750	4 960	6 658	9 256	5 914	3 584	1 142	6
6 974	12 598	16 397	23 834	11 962	6 982	2 311	7
5 278	9 372	14 104	20 446	11 902	7 405	2 263	8
7 559	14 730	20 788	31 674	15 829	10 242	2 857	9
6 292	12 314	17 290	25 221	13 016	8 540	2 466	10
4 424	8 310	12 621	20 077	10 732	6 806	2 030	11
7 925	13 871	20 464	31 344	16 751	10 462	3 136	12
7 885	14 980	22 288	32 625	17 562	10 740	3 299	13
4 044	8 327	11 929	18 240	8 498	5 246	1 454	14
4 293	7 691	10 591	16 226	7 727	5 222	1 576	15
6 859	12 145	17 701	26 326	14 465	8 719	2 817	16
4 850	9 775	14 011	21 016	9 417	5 863	1 854	17
3 330	6 353	9 360	14 605	7 905	5 227	1 594	18
6 491	11 842	18 319	27 990	15 896	10 839	3 240	19
4 882	9 508	14 192	21 143	10 982	6 603	1 969	20
5 022	9 369	13 704	21 298	10 694	7 593	2 268	21
5 253	10 604	16 942	26 824	14 334	9 865	2 983	22
4 916	9 455	15 531	23 744	14 154	9 064	3 194	23
139 050	248 844	348 442	520 929	281 713	177 101	54 710	24
42 773	67 600	82 210	118 296	69 887	41 683	13 399	25
96 277	181 244	266 232	402 633	211 826	135 418	41 311	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 823	933	8,9	1 174
2	Stadt Gera	705	367	7,1	492
3	Stadt Jena	1 111	561	10,6	629
4	Stadt Suhl	229	119	5,9	155
5	Stadt Weimar	642	330	9,8	371
6	Stadt Eisenach	328	171	7,7	207
7	Eichsfeld	977	513	9,3	423
8	Nordhausen	667	346	7,4	393
9	Wartburgkreis	1 008	525	7,8	530
10	Unstrut-Hainich-Kreis	858	455	7,9	497
11	Kyffhäuserkreis	538	289	6,6	330
12	Schmalkalden-Meiningen	922	480	7,1	531
13	Gotha	1 031	513	7,5	635
14	Sömmerda	518	261	7,1	314
15	Hildburghausen	482	238	7,2	277
16	Ilm-Kreis	815	402	7,3	487
17	Weimarer Land	653	331	7,7	397
18	Sonneberg	386	194	6,5	216
19	Saalfeld-Rudolstadt	858	435	7,4	557
20	Saale-Holzland-Kreis	644	311	7,4	390
21	Saale-Orla-Kreis	614	306	7,0	392
22	Greiz	671	338	6,3	427
23	Altenburger Land	593	300	6,0	393
24	Thüringen	17 073	8 718	7,7	10 217
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 838	2 481	8,7	3 028
26	Landkreise	12 235	6 237	7,3	7 189

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2011

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
5	2 118	988	10,3	- 295	- 55	- 1,4	1
1	1 296	609	13,1	- 591	- 242	- 6,0	2
2	951	448	9,1	160	113	1,5	3
1	518	269	13,4	- 289	- 150	- 7,5	4
3	655	302	10,0	- 13	28	- 0,2	5
1	542	258	12,7	- 214	- 87	- 5,0	6
4	1 076	493	10,3	- 99	20	- 0,9	7
1	1 108	541	12,4	- 441	- 195	- 4,9	8
3	1 525	786	11,7	- 517	- 261	- 4,0	9
3	1 300	620	12,0	- 442	- 165	- 4,1	10
5	1 145	559	14,1	- 607	- 270	- 7,5	11
3	1 640	761	12,7	- 718	- 281	- 5,6	12
5	1 783	815	12,9	- 752	- 302	- 5,5	13
3	817	390	11,2	- 299	- 129	- 4,1	14
-	850	410	12,7	- 368	- 172	- 5,5	15
2	1 355	623	12,1	- 540	- 221	- 4,8	16
-	922	439	10,9	- 269	- 108	- 3,2	17
-	799	380	13,4	- 413	- 186	- 6,9	18
1	1 576	750	13,6	- 718	- 315	- 6,2	19
1	891	437	10,3	- 247	- 126	- 2,9	20
-	1 155	574	13,2	- 541	- 268	- 6,2	21
3	1 382	671	12,9	- 711	- 333	- 6,7	22
2	1 316	626	13,4	- 723	- 326	- 7,4	23
49	26 720	12 749	12,0	- 9 647	- 4 031	- 4,3	24
13	6 080	2 874	10,9	- 1 242	- 393	- 2,2	25
36	20 640	9 875	12,3	- 8 405	- 3 638	- 5,0	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2011			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	785	3,8	414	2,0
2	Stadt Gera	345	3,5	279	2,8
3	Stadt Jena	407	3,9	200	1,9
4	Stadt Suhl	141	3,7	77	2,0
5	Stadt Weimar	393	6,0	136	2,1
6	Stadt Eisenach	200	4,7	70	1,6
7	Eichsfeld	470	4,5	165	1,6
8	Nordhausen	375	4,2	192	2,1
9	Wartburgkreis	616	4,7	233	1,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	504	4,6	222	2,0
11	Kyffhäuserkreis	330	4,1	149	1,8
12	Schmalkalden-Meiningen	591	4,6	177	1,4
13	Gotha	602	4,4	254	1,8
14	Sömmerda	295	4,1	157	2,2
15	Hildburghausen	263	3,9	117	1,8
16	Ilm-Kreis	522	4,7	238	2,1
17	Weimarer Land	436	5,2	182	2,2
18	Sonneberg	233	3,9	140	2,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	586	5,0	192	1,7
20	Saale-Holzland-Kreis	400	4,6	160	1,9
21	Saale-Orla-Kreis	411	4,7	140	1,6
22	Greiz	434	4,1	154	1,4
23	Altenburger Land	411	4,2	149	1,5
24	Thüringen	9 750	4,4	4 197	1,9
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 271	4,1	1 176	2,1
26	Landkreise	7 479	4,5	3 021	1,8

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2011					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
5 158	5 194	10 352	1 613	50,4	1
1 762	1 605	3 367	374	34,0	2
3 369	3 517	6 886	1 491	65,6	3
732	631	1 363	318	35,4	4
2 007	1 990	3 997	974	61,1	5
1 018	952	1 970	250	46,1	6
928	981	1 909	223	18,2	7
1 301	1 134	2 435	517	27,2	8
1 493	1 519	3 012	490	23,2	9
1 199	1 172	2 371	300	21,9	10
940	868	1 808	165	22,3	11
1 571	1 483	3 054	489	23,6	12
1 920	1 621	3 541	701	25,7	13
1 081	956	2 037	242	28,0	14
770	632	1 402	278	21,0	15
2 426	1 542	3 968	1 046	35,4	16
1 452	1 368	2 820	370	33,4	17
733	578	1 311	247	22,0	18
1 190	1 117	2 307	346	19,8	19
2 113	1 686	3 799	1 596	43,9	20
868	890	1 758	254	20,1	21
1 357	1 255	2 612	284	24,5	22
941	848	1 789	271	18,2	23
36 329	33 539	69 868	12 839	31,4	24
14 046	13 889	27 935	5 020	50,2	25
22 283	19 650	41 933	7 819	25,1	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	4 384	4 291	8 675	1 129	42,2
2	Stadt Gera	1 705	1 570	3 275	322	33,1
3	Stadt Jena	3 210	3 500	6 710	1 321	63,9
4	Stadt Suhl	869	761	1 630	209	42,3
5	Stadt Weimar	1 941	1 983	3 924	814	60,0
6	Stadt Eisenach	934	914	1 848	170	43,3
7	Eichsfeld	1 271	1 191	2 462	177	23,5
8	Nordhausen	1 475	1 293	2 768	401	30,9
9	Wartburgkreis	1 785	1 787	3 572	344	27,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 369	1 280	2 649	210	24,4
11	Kyffhäuserkreis	1 102	1 076	2 178	119	26,9
12	Schmalkalden-Meiningen	1 874	1 640	3 514	397	27,2
13	Gotha	1 854	1 645	3 499	394	25,4
14	Sömmerda	1 213	1 057	2 270	201	31,3
15	Hildburghausen	903	830	1 733	142	26,0
16	Ilm-Kreis	2 504	1 546	4 050	888	36,2
17	Weimarer Land	1 526	1 442	2 968	311	35,1
18	Sonneberg	974	631	1 605	318	26,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 338	1 350	2 688	200	23,1
20	Saale-Holzland-Kreis	2 325	1 739	4 064	1 482	47,0
21	Saale-Orla-Kreis	1 058	1 051	2 109	145	24,1
22	Greiz	1 787	1 666	3 453	233	32,3
23	Altenburger Land	1 324	1 109	2 433	256	24,8
24	Thüringen	38 725	35 352	74 077	10 183	33,3
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 043	13 019	26 062	3 965	46,9
26	Landkreise	25 682	22 333	48 015	6 218	28,7

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2011					Lfd. Nr.
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
774	903	1 677	484	8,2	1
57	35	92	52	0,9	2
159	17	176	170	1,7	3
- 137	- 130	- 267	109	- 6,9	4
66	7	73	160	1,1	5
84	38	122	80	2,9	6
- 343	- 210	- 553	46	- 5,3	7
- 174	- 159	- 333	116	- 3,7	8
- 292	- 268	- 560	146	- 4,3	9
- 170	- 108	- 278	90	- 2,6	10
- 162	- 208	- 370	46	- 4,6	11
- 303	- 157	- 460	92	- 3,6	12
66	- 24	42	307	0,3	13
- 132	- 101	- 233	41	- 3,2	14
- 133	- 198	- 331	136	- 5,0	15
- 78	- 4	- 82	158	- 0,7	16
- 74	- 74	- 148	59	- 1,8	17
- 241	- 53	- 294	- 71	- 4,9	18
- 148	- 233	- 381	146	- 3,3	19
- 212	- 53	- 265	114	- 3,1	20
- 190	- 161	- 351	109	- 4,0	21
- 430	- 411	- 841	51	- 7,9	22
- 383	- 261	- 644	15	- 6,6	23
- 2 396	- 1 813	- 4 209	2 656	- 1,9	24
1 003	870	1 873	1 055	3,4	25
- 3 399	- 2 683	- 6 082	1 601	- 3,6	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 067	81 230	48,3	79 066
2	Stadt Gera	85 869	39 412	45,9	38 395
3	Stadt Jena	85 405	46 449	54,4	45 606
4	Stadt Suhl	34 286	16 223	47,3	15 768
5	Stadt Weimar	51 991	28 068	54,0	27 434
6	Stadt Eisenach	35 760	18 023	50,4	17 567
7	Eichsfeld	88 206	52 481	59,5	50 804
8	Nordhausen	76 936	40 033	52,0	38 633
9	Wartburgkreis	113 922	62 783	55,1	60 194
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 720	48 013	51,8	46 124
11	Kyffhäuserkreis	71 971	37 705	52,4	35 978
12	Schmalkalden-Meiningen	114 280	60 653	53,1	58 087
13	Gotha	118 783	64 883	54,6	62 490
14	Sömmerda	63 315	34 644	54,7	33 076
15	Hildburghausen	58 965	32 480	55,1	31 078
16	Ilm-Kreis	96 306	52 801	54,8	50 446
17	Weimarer Land	71 768	40 311	56,2	38 656
18	Sonneberg	53 125	26 743	50,3	25 623
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 699	54 436	53,0	52 353
20	Saale-Holzland-Kreis	74 443	43 829	58,9	42 042
21	Saale-Orla-Kreis	76 302	41 953	55,0	40 236
22	Greiz	95 446	51 913	54,4	49 777
23	Altenburger Land	87 650	42 094	48,0	40 219
24	Thüringen	1 918 215	1 017 160	53,0	979 652
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 378	229 405	49,7	223 836
26	Landkreise	1 456 837	787 755	54,1	755 816

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 7. Juni 2009

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0	1
26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6	2
22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8	3
22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9	4
27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9	5
28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9	6
50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9	7
28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0	8
33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4	9
34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6	10
30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2	11
30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3	12
32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6	13
34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9	14
30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3	15
30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0	16
34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4	17
29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4	18
28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3	19
31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8	20
30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8	21
32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5	22
31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1	23
31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	15,4	24
25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8	25
32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	168 109	111 894	66,6	110 689
2	Stadt Gera	85 774	54 618	63,7	53 937
3	Stadt Jena	85 182	59 917	70,3	59 364
4	Stadt Suhl	34 172	21 885	64,0	21 648
5	Stadt Weimar	51 903	35 245	67,9	34 863
6	Stadt Eisenach	35 698	23 476	65,8	23 190
7	Eichsfeld	88 017	62 024	70,5	61 292
8	Nordhausen	76 624	49 247	64,3	48 726
9	Wartburgkreis	113 572	74 071	65,2	72 998
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 506	58 633	63,4	57 788
11	Kyffhäuserkreis	71 723	44 156	61,6	43 501
12	Schmalkalden-Meiningen	113 998	71 622	62,8	70 731
13	Gotha	118 433	76 719	64,8	75 685
14	Sömmerda	63 252	40 282	63,7	39 714
15	Hildburghausen	58 842	36 995	62,9	36 517
16	Ilm-Kreis	96 077	63 200	65,8	62 263
17	Weimarer Land	71 622	47 584	66,4	46 914
18	Sonneberg	52 911	32 574	61,6	32 145
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 409	65 862	64,3	65 051
20	Saale-Holzland-Kreis	74 272	50 268	67,7	49 609
21	Saale-Orla-Kreis	76 127	50 503	66,3	49 898
22	Greiz	95 002	63 350	66,7	62 439
23	Altenburger Land	87 334	53 639	61,4	52 807
24	Thüringen	1 913 559	1 247 764	65,2	1 231 769
	davon				
25	kreisfreie Städte	460 838	307 035	66,6	303 691
26	Landkreise	1 452 721	940 729	64,8	928 078

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 27. September 2009

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8	1
26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5	2
24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3	3
25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8	4
28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4	5
28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3	6
48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8	7
29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2	8
33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8	9
33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5	10
29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7	11
30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3	12
31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0	13
32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9	14
30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7	15
29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8	16
32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7	17
30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6	18
29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3	19
31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7	20
31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7	21
33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6	22
32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1	23
31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7	24
26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7	25
32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	167 444	97 224	58,1	95 498
2	Stadt Gera	85 482	45 300	53,0	44 488
3	Stadt Jena	84 679	50 054	59,1	49 407
4	Stadt Suhl	34 101	18 758	55,0	18 489
5	Stadt Weimar	51 504	30 350	58,9	29 910
6	Stadt Eisenach	35 630	19 898	55,8	19 567
7	Eichsfeld	87 794	55 017	62,7	54 184
8	Nordhausen	76 570	41 586	54,3	40 930
9	Wartburgkreis	113 478	62 543	55,1	61 389
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	51 297	55,5	50 276
11	Kyffhäuserkreis	71 705	38 155	53,2	37 412
12	Schmalkalden-Meiningen	113 862	61 747	54,2	60 671
13	Gotha	118 354	67 258	56,8	65 974
14	Sömmerda	63 154	35 401	56,1	34 645
15	Hildburghausen	58 782	31 389	53,4	30 845
16	Ilm-Kreis	95 863	55 566	58,0	54 356
17	Weimarer Land	71 550	41 774	58,4	41 021
18	Sonneberg	52 886	27 686	52,4	27 234
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 426	56 578	55,2	55 628
20	Saale-Holzland-Kreis	74 170	43 922	59,2	43 178
21	Saale-Orla-Kreis	75 997	43 423	57,1	42 602
22	Greiz	95 068	54 267	57,1	53 196
23	Altenburger Land	87 157	44 458	51,0	43 397
24	Thüringen	1 910 074	1 073 651	56,2	1 054 297
	davon				
25	kreisfreie Städte	458 840	261 584	57,0	257 359
26	Landkreise	1 451 234	812 067	56,0	796 938

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 30. August 2009

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5	1
27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7	2
22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1	3
24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9	4
25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4	5
26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1	6
49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4	7
29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1	8
34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7	9
32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0	10
30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4	11
31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3	12
31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8	13
31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2	14
31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0	15
28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5	16
32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2	17
34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4	18
31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2	19
33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7	20
31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0	21
35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6	22
34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0	23
31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	9,0	24
25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7	25
33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	88 104	52 589	59,7	147 709
8	Nordhausen	76 969	40 194	52,2	114 253
9	Wartburgkreis	113 823	62 882	55,2	176 721
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 617	48 177	52,0	136 521
11	Kyffhäuserkreis	71 973	37 895	52,7	105 977
12	Schmalkalden-Meiningen	114 264	60 895	53,3	170 355
13	Gotha	118 785	65 064	54,8	182 723
14	Sömmerda	63 277	34 813	55,0	96 324
15	Hildburghausen	58 913	32 684	55,5	92 421
16	Ilm-Kreis	96 361	53 066	55,1	148 410
17	Weimarer Land	71 624	40 365	56,4	113 289
18	Sonneberg	53 153	26 850	50,5	76 604
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 596	54 625	53,2	153 242
20	Saale-Holzland-Kreis	74 900	44 083	58,9	124 941
21	Saale-Orla-Kreis	76 255	42 278	55,4	119 726
22	Greiz	95 385	52 073	54,6	146 441
23	Altenburger Land	87 649	42 188	48,1	118 288
24	Thüringen	1 918 186	1 020 211	53,2	2 887 166
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 456 648	790 721	54,3	2 223 945

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 7. Juni 2009						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
54,1	10,7	10,2	3,0	6,5	15,5	7
28,5	27,8	24,9	6,1	9,5	3,2	8
36,5	19,6	18,7	2,9	4,4	17,8	9
34,6	25,0	17,1	2,5	10,3	10,4	10
35,3	21,0	25,2	3,0	7,6	8,0	11
36,6	15,9	20,7	5,7	8,3	12,8	12
33,9	30,4	14,4	3,3	4,2	13,9	13
42,9	11,0	26,4	2,9	7,4	9,4	14
34,9	14,5	24,7	2,1	-	23,8	15
34,9	14,2	25,4	4,1	5,6	15,8	16
34,2	18,1	16,4	4,7	8,4	18,2	17
40,2	15,4	29,3	2,4	8,6	4,1	18
31,0	23,2	19,1	2,7	8,3	15,6	19
35,8	13,3	22,3	3,7	10,7	14,1	20
31,8	22,6	20,6	-	11,3	13,8	21
37,2	17,3	17,6	2,9	7,9	17,2	22
31,9	24,2	21,2	2,9	10,5	9,1	23
33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	13,8	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
36,1	19,4	20,1	3,3	7,5	13,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	87 899	52 598	59,8	177 817
8	Nordhausen	76 755	40 180	52,3	116 118
9	Wartburgkreis	113 608	62 911	55,4	198 104
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 444	48 362	52,3	140 311
11	Kyffhäuserkreis	71 856	37 898	52,7	110 215
12	Schmalkalden-Meiningen	114 034	60 986	53,5	188 226
13	Gotha	118 572	65 041	54,9	193 357
14	Sömmerda	63 171	34 725	55,0	110 318
15	Hildburghausen	58 766	32 621	55,5	95 432
16	Ilm-Kreis	96 186	53 087	55,2	152 283
17	Weimarer Land	71 496	40 314	56,4	125 105
18	Sonneberg	53 040	26 839	50,6	77 356
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 453	54 640	53,3	160 144
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	44 085	58,6	139 547
21	Saale-Orla-Kreis	76 027	42 341	55,7	128 515
22	Greiz	95 266	52 081	54,7	158 740
23	Altenburger Land	87 432	42 216	48,3	123 267
24	Thüringen	1 915 824	1 020 415	53,3	3 058 076
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 454 286	790 925	54,4	2 394 855

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 7. Juni 2009						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
50,8	3,2	3,8	0,1	3,8	38,3	7
28,9	22,1	16,2	2,8	5,0	25,0	8
28,8	12,7	8,8	0,4	1,6	47,7	9
31,2	15,6	9,9	1,0	9,5	32,7	10
27,3	18,3	14,3	0,8	2,4	37,0	11
25,4	11,3	11,8	1,2	4,5	45,8	12
29,7	19,4	9,4	1,1	5,1	35,3	13
25,8	6,7	14,6	0,6	6,1	46,3	14
19,6	10,9	12,5	-	1,1	55,9	15
28,6	11,7	14,1	-	2,5	43,2	16
27,5	5,4	7,6	1,0	2,3	56,0	17
38,3	13,0	21,4	-	7,2	20,1	18
26,2	12,0	15,0	-	4,7	42,1	19
25,3	7,9	10,1	-	2,7	54,0	20
20,0	10,4	11,4	-	3,5	54,7	21
27,0	8,6	9,2	-	4,2	51,0	22
22,9	16,1	16,3	0,9	4,3	39,5	23
27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	36,9	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
28,8	12,0	11,5	0,6	4,1	43,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
1000 Personen					
1	Stadt Erfurt	138,2	0,5	19,5	12,1
2	Stadt Gera	52,5	0,2	8,1	5,2
3	Stadt Jena	62,6	0,1	12,2	9,4
4	Stadt Suhl	21,3	0,0	3,8	2,6
5	Stadt Weimar	34,1	0,0	4,6	2,9
6	Stadt Eisenach	27,4	0,1	8,1	6,7
7	Eichsfeld	43,3	1,0	17,3	11,6
8	Nordhausen	37,7	0,7	11,1	7,2
9	Wartburgkreis	51,4	1,3	21,8	17,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	44,4	1,4	12,6	8,4
11	Kyffhäuserkreis	30,1	1,1	8,5	5,6
12	Schmalkalden-Meiningen	56,7	1,0	21,1	16,2
13	Gotha	61,3	1,4	20,5	14,4
14	Sömmerda	26,8	1,3	9,4	6,4
15	Hildburghausen	25,3	1,0	10,0	7,4
16	Ilm-Kreis	48,2	0,7	18,1	13,6
17	Weimarer Land	31,8	1,1	11,0	6,2
18	Sonneberg	26,4	0,3	11,1	9,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	48,6	1,0	16,7	12,5
20	Saale-Holzland-Kreis	35,3	1,4	12,4	8,2
21	Saale-Orla-Kreis	39,7	1,8	17,0	13,4
22	Greiz	38,2	1,2	14,0	9,0
23	Altenburger Land	36,5	0,9	11,9	8,5
24	Thüringen	1 017,9	20,0	300,9	213,8
	davon				
25	kreisfreie Städte	336,2	1,0	56,4	38,9
26	Landkreise	681,7	19,1	244,5	174,9

1) Berechnungsstand August 2011 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2010 ¹⁾							Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							
davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommu- nikation	Finanz- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen			
1000 Personen							
9,5	7,4	118,1	35,1	32,4	50,7	1	
4,5	2,9	44,2	11,5	12,2	20,5	2	
8,8	2,8	50,3	12,2	11,3	26,8	3	
2,3	1,2	17,5	5,8	3,5	8,2	4	
2,6	1,7	29,5	7,3	5,8	16,4	5	
6,3	1,4	19,2	6,2	5,4	7,7	6	
10,9	5,7	25,1	9,0	4,2	11,9	7	
6,5	3,9	25,8	8,4	4,3	13,1	8	
16,7	4,4	28,2	10,3	4,8	13,1	9	
7,7	4,3	30,3	8,9	5,0	16,4	10	
5,1	2,8	20,5	5,7	2,8	11,9	11	
15,0	4,9	34,6	11,6	6,7	16,3	12	
13,7	6,2	39,4	14,5	6,7	18,3	13	
6,1	3,0	16,0	6,0	3,2	6,9	14	
6,9	2,6	14,3	5,2	2,2	6,9	15	
12,8	4,5	29,4	11,1	4,9	13,4	16	
5,9	4,8	19,7	7,4	3,1	9,2	17	
8,6	2,1	15,0	4,9	3,5	6,6	18	
11,5	4,2	30,8	10,1	5,5	15,2	19	
7,7	4,2	21,5	9,9	3,3	8,3	20	
12,7	3,6	20,9	7,2	4,0	9,7	21	
8,5	5,0	23,0	9,3	3,3	10,4	22	
7,8	3,4	23,7	9,3	3,7	10,6	23	
198,2	87,1	696,9	226,8	141,8	328,4	24	
34,0	17,5	278,8	78,1	70,5	130,3	25	
164,2	69,7	418,2	148,7	71,3	198,1	26	

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	100 335	464	17 297	11 906
2	Stadt Gera	35 781	130	6 768	4 709
3	Stadt Jena	50 464	61	11 995	9 687
4	Stadt Suhl	15 795	7	3 457	2 639
5	Stadt Weimar	23 073	24	3 240	2 103
6	Stadt Eisenach	22 252	60	7 494	6 533
7	Eichsfeld	32 634	738	14 060	10 211
8	Nordhausen	27 408	597	8 585	6 328
9	Wartburgkreis	38 718	1 081	18 987	16 085
10	Unstrut-Hainich-Kreis	32 066	1 189	10 386	7 442
11	Kyffhäuserkreis	19 491	817	6 885	4 836
12	Schmalkalden-Meiningen	41 678	855	17 231	14 012
13	Gotha	45 389	1 205	17 854	13 873
14	Sömmerda	20 719	1 040	8 511	6 543
15	Hildburghausen	19 453	875	8 315	6 429
16	Ilm-Kreis	36 100	584	15 394	12 226
17	Weimarer Land	23 515	941	8 330	4 793
18	Sonneberg	20 310	284	9 324	7 954
19	Saalfeld-Rudolstadt	35 564	817	13 678	10 837
20	Saale-Holzland-Kreis	26 154	1 188	10 297	7 255
21	Saale-Orla-Kreis	29 696	1 486	14 125	11 656
22	Greiz	28 479	983	11 864	8 396
23	Altenburger Land	26 858	704	10 037	7 813
24	Thüringen	751 932	16 130	254 114	194 266
	davon				
25	kreisfreie Städte	247 700	746	50 251	37 577
26	Landkreise	504 232	15 384	203 863	156 689

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Klasse zur wirtschaftlichen Gliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)²⁾

darunter						Lfd. Nr.
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	
8 764	5 391	82 573	19 828	30 814	31 931	1
3 870	2 059	28 882	7 511	9 231	12 140	2
8 931	2 308	38 401	7 260	11 581	19 560	3
2 398	818	12 331	3 343	3 251	5 737	4
1 911	1 137	19 809	4 560	4 811	10 438	5
6 307	961	14 698	4 356	4 808	5 534	6
9 816	3 849	17 835	6 310	3 314	8 211	7
5 716	2 257	18 226	5 556	3 524	9 146	8
14 504	2 902	18 650	7 311	3 430	7 909	9
6 940	2 944	20 491	6 113	3 403	10 975	10
4 456	2 049	11 789	3 549	2 011	6 229	11
13 157	3 219	23 566	7 562	4 994	11 010	12
13 074	3 981	26 328	10 314	5 610	10 404	13
6 212	1 968	11 168	4 404	2 121	4 643	14
5 999	1 886	10 256	3 330	1 673	5 253	15
11 640	3 168	20 122	7 302	3 912	8 908	16
4 538	3 537	14 244	5 303	1 952	6 989	17
7 548	1 370	10 702	3 231	2 936	4 535	18
9 843	2 841	21 069	7 039	3 866	10 164	19
6 819	3 042	14 669	6 313	2 560	5 796	20
11 077	2 469	14 085	4 964	2 758	6 363	21
7 825	3 468	15 632	6 654	2 122	6 856	22
7 194	2 224	16 117	6 090	2 857	7 170	23
178 539	59 848	481 643	148 203	117 539	215 901	24
32 181	12 674	196 694	46 858	64 496	85 340	25
146 358	47 174	284 949	101 345	53 043	130 561	26

sifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen ohne Angabe

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	48 911	51 424	100 335
2	Stadt Gera	16 268	19 513	35 781
3	Stadt Jena	24 643	25 821	50 464
4	Stadt Suhl	6 960	8 835	15 795
5	Stadt Weimar	9 871	13 202	23 073
6	Stadt Eisenach	11 768	10 484	22 252
7	Eichsfeld	18 503	14 131	32 634
8	Nordhausen	14 380	13 028	27 408
9	Wartburgkreis	21 877	16 841	38 718
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 658	16 408	32 066
11	Kyffhäuserkreis	9 633	9 858	19 491
12	Schmalkalden-Meiningen	21 646	20 032	41 678
13	Gotha	24 504	20 885	45 389
14	Sömmerda	11 807	8 912	20 719
15	Hildburghausen	10 315	9 138	19 453
16	Ilm-Kreis	20 820	15 280	36 100
17	Weimarer Land	12 503	11 012	23 515
18	Sonneberg	10 588	9 722	20 310
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 931	17 633	35 564
20	Saale-Holzland-Kreis	14 469	11 685	26 154
21	Saale-Orla-Kreis	16 299	13 397	29 696
22	Greiz	15 374	13 105	28 479
23	Altenburger Land	13 864	12 994	26 858
24	Thüringen	388 592	363 340	751 932
	davon			
25	kreisfreie Städte	118 421	129 279	247 700
26	Landkreise	270 171	234 061	504 232

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) ein

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2011

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
45 395	36 236	81 631	3 453	15 148	18 601	1
15 012	13 188	28 200	1 249	6 309	7 558	2
22 473	18 020	40 493	2 109	7 770	9 879	3
6 489	6 313	12 802	467	2 517	2 984	4
9 004	8 868	17 872	856	4 322	5 178	5
11 074	7 002	18 076	687	3 479	4 166	6
17 733	8 343	26 076	760	5 783	6 543	7
13 643	8 410	22 053	727	4 615	5 342	8
21 255	11 427	32 682	619	5 408	6 027	9
14 816	10 393	25 209	833	6 013	6 846	10
9 079	6 602	15 681	547	3 252	3 799	11
20 734	13 640	34 374	901	6 382	7 283	12
23 498	14 778	38 276	993	6 099	7 092	13
11 268	6 435	17 703	535	2 464	2 999	14
9 839	5 763	15 602	474	3 374	3 848	15
19 676	10 716	30 392	1 140	4 553	5 693	16
11 714	7 849	19 563	785	3 160	3 945	17
10 244	7 300	17 544	341	2 407	2 748	18
16 987	12 235	29 222	930	5 373	6 303	19
13 706	8 046	21 752	755	3 633	4 388	20
15 412	8 756	24 168	878	4 630	5 508	21
14 633	8 543	23 176	731	4 551	5 282	22
13 086	8 265	21 351	757	4 708	5 465	23
366 770	247 128	613 898	21 527	115 950	137 477	24
109 447	89 627	199 074	8 821	39 545	48 366	25
257 323	157 501	414 824	12 706	76 405	89 111	26

schließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	36 078	36 005	72 083
2	Stadt Gera	16 913	16 106	33 019
3	Stadt Jena	18 752	18 308	37 060
4	Stadt Suhl	6 966	6 788	13 754
5	Stadt Weimar	10 168	10 401	20 569
6	Stadt Eisenach	8 212	7 126	15 338
7	Eichsfeld	22 955	18 618	41 573
8	Nordhausen	16 705	14 378	31 083
9	Wartburgkreis	29 753	24 002	53 755
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 499	18 119	39 618
11	Kyffhäuserkreis	15 567	12 408	27 975
12	Schmalkalden-Meiningen	26 834	23 767	50 601
13	Gotha	28 544	24 613	53 157
14	Sömmerda	15 259	12 943	28 202
15	Hildburghausen	15 243	13 283	28 526
16	Ilm-Kreis	22 015	18 945	40 960
17	Weimarer Land	17 092	15 975	33 067
18	Sonneberg	12 881	11 104	23 985
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 015	20 189	43 204
20	Saale-Holzland-Kreis	17 683	16 208	33 891
21	Saale-Orla-Kreis	18 342	15 712	34 054
22	Greiz	20 127	18 208	38 335
23	Altenburger Land	18 463	15 425	33 888
24	Thüringen	439 066	388 631	827 697
	davon			
25	kreisfreie Städte	97 089	94 734	191 823
26	Landkreise	341 977	293 897	635 874

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) ein

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2011

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
33 336	25 500	58 836	2 696	10 463	13 159	1
15 730	10 898	26 628	1 167	5 192	6 359	2
16 970	12 712	29 682	1 740	5 569	7 309	3
6 500	4 766	11 266	460	2 013	2 473	4
9 273	7 210	16 483	873	3 180	4 053	5
7 749	5 067	12 816	459	2 055	2 514	6
21 990	11 124	33 114	949	7 484	8 433	7
15 859	9 299	25 158	836	5 077	5 913	8
28 640	16 318	44 958	1 106	7 672	8 778	9
20 528	11 927	32 455	960	6 190	7 150	10
14 860	8 634	23 494	695	3 763	4 458	11
25 750	16 552	42 302	1 066	7 187	8 253	12
27 359	17 482	44 841	1 171	7 120	8 291	13
14 587	9 139	23 726	664	3 791	4 455	14
14 575	8 742	23 317	664	4 538	5 202	15
20 847	13 321	34 168	1 156	5 612	6 768	16
16 138	11 101	27 239	940	4 865	5 805	17
12 428	8 257	20 685	449	2 835	3 284	18
21 899	14 178	36 077	1 096	5 987	7 083	19
16 689	11 085	27 774	975	5 111	6 086	20
17 438	10 628	28 066	892	5 074	5 966	21
19 081	12 075	31 156	1 031	6 116	7 147	22
17 585	9 871	27 456	856	5 525	6 381	23
415 811	265 886	681 697	22 901	122 419	145 320	24
89 558	66 153	155 711	7 395	28 472	35 867	25
326 253	199 733	525 986	15 506	93 947	109 453	26

schließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	100 335	47 712	47,6
2	Stadt Gera	35 781	15 795	44,1
3	Stadt Jena	50 464	23 454	46,5
4	Stadt Suhl	15 795	8 346	52,8
5	Stadt Weimar	23 073	11 927	51,7
6	Stadt Eisenach	22 252	13 290	59,7
7	Eichsfeld	32 634	7 175	22,0
8	Nordhausen	27 408	6 144	22,4
9	Wartburgkreis	38 718	11 732	30,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	32 066	6 504	20,3
11	Kyffhäuserkreis	19 491	3 918	20,1
12	Schmalkalden-Meiningen	41 678	9 726	23,3
13	Gotha	45 389	10 818	23,8
14	Sömmerda	20 719	6 710	32,4
15	Hildburghausen	19 453	4 380	22,5
16	Ilm-Kreis	36 100	9 865	27,3
17	Weimarer Land	23 515	8 915	37,9
18	Sonneberg	20 310	5 959	29,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	35 564	5 727	16,1
20	Saale-Holzland-Kreis	26 154	10 059	38,5
21	Saale-Orla-Kreis	29 696	6 768	22,8
22	Greiz	28 479	9 395	33,0
23	Altenburger Land	26 858	6 160	22,9
24	Thüringen	751 932	53 368	7,1

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2011 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort			Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler			
Anzahl		%	Anzahl	
72 083	19 460	27,0	28 252	1
33 019	13 033	39,5	2 762	2
37 060	10 050	27,1	13 404	3
13 754	6 305	45,8	2 041	4
20 569	9 423	45,8	2 504	5
15 338	6 376	41,6	6 914	6
41 573	16 114	38,8	- 8 939	7
31 083	9 819	31,6	- 3 675	8
53 755	26 769	49,8	- 15 037	9
39 618	14 056	35,5	- 7 552	10
27 975	12 402	44,3	- 8 484	11
50 601	18 649	36,9	- 8 923	12
53 157	18 586	35,0	- 7 768	13
28 202	14 193	50,3	- 7 483	14
28 526	13 453	47,2	- 9 073	15
40 960	14 725	35,9	- 4 860	16
33 067	18 467	55,8	- 9 552	17
23 985	9 634	40,2	- 3 675	18
43 204	13 367	30,9	- 7 640	19
33 891	17 796	52,5	- 7 737	20
34 054	11 126	32,7	- 4 358	21
38 335	19 251	50,2	- 9 856	22
33 888	13 190	38,9	- 7 030	23
827 697	129 133	15,6	- 75 765	24

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2011			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren
		Personen			
1	Stadt Erfurt	10 660	5 599	5 061	830
2	Stadt Gera	6 258	3 252	3 007	499
3	Stadt Jena	3 766	2 060	1 706	313
4	Stadt Suhl	1 597	818	779	161
5	Stadt Weimar	3 051	1 679	1 373	250
6	Stadt Eisenach	2 000	993	1 008	196
7	Eichsfeld	4 067	2 073	1 994	389
8	Nordhausen	4 829	2 497	2 332	436
9	Wartburgkreis	4 362	2 274	2 088	367
10	Unstrut-Hainich-Kreis	6 639	3 472	3 167	542
11	Kyffhäuserkreis	5 544	2 775	2 769	365
12	Schmalkalden-Meiningen	4 768	2 561	2 207	390
13	Gotha	5 993	3 048	2 946	464
14	Sömmerda	4 235	2 119	2 117	334
15	Hildburghausen	2 263	1 207	1 056	167
16	Ilm-Kreis	5 318	2 723	2 595	400
17	Weimarer Land	3 505	1 950	1 555	280
18	Sonneberg	1 600	839	761	153
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 214	2 757	2 458	493
20	Saale-Holzland-Kreis	3 658	2 075	1 583	320
21	Saale-Orla-Kreis	3 599	1 894	1 705	299
22	Greiz	5 037	2 620	2 417	376
23	Altenburger Land	6 195	3 109	3 085	469
24	Thüringen	104 159	54 391	49 768	8 494

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2011					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren		
Prozent					
10,2	10,5	9,9	7,5	11,3	1
12,4	12,4	12,3	10,0	13,7	2
7,1	7,5	6,6	5,2	7,8	3
7,9	7,9	7,9	8,4	8,8	4
9,9	10,7	9,1	7,8	11,0	5
9,2	8,6	9,9	9,0	10,2	6
7,1	6,7	7,6	5,5	7,8	7
10,7	10,2	11,1	9,0	11,8	8
6,0	5,7	6,4	4,6	6,7	9
11,5	11,1	11,9	8,8	12,7	10
13,2	12,2	14,5	8,5	14,7	11
6,8	6,9	6,8	5,3	7,6	12
8,1	7,7	8,5	6,1	9,0	13
10,5	9,8	11,3	8,0	11,6	14
5,9	5,9	6,0	3,9	6,6	15
9,1	8,7	9,5	6,8	10,1	16
7,6	8,1	7,1	5,9	8,4	17
4,9	4,8	5,1	4,5	5,5	18
8,5	8,5	8,6	7,8	9,5	19
7,8	8,3	7,1	6,7	8,6	20
7,6	7,5	7,7	6,0	8,4	21
9,2	9,1	9,2	7,1	10,2	22
12,2	11,4	13,2	9,3	13,6	23
8,8	8,7	9,0	6,9	9,8	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
		insgesamt	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	9 818	8 499	990	290	39
2	Stadt Gera	4 428	3 922	386	103	17
3	Stadt Jena	4 207	3 610	445	130	22
4	Stadt Suhl	2 069	1 815	203	50	1
5	Stadt Weimar	3 224	2 848	300	67	9
6	Stadt Eisenach	2 017	1 732	218	55	12
7	Eichsfeld	4 592	4 060	428	100	4
8	Nordhausen	3 437	3 032	314	86	5
9	Wartburgkreis	5 076	4 489	455	122	10
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 438	3 895	446	89	8
11	Kyffhäuserkreis	2 987	2 678	252	54	3
12	Schmalkalden-Meiningen	6 384	5 692	552	130	10
13	Gotha	5 930	5 205	581	126	18
14	Sömmerda	2 842	2 535	240	60	7
15	Hildburghausen	2 824	2 520	237	63	4
16	Ilm-Kreis	5 052	4 493	434	116	9
17	Weimarer Land	3 758	3 393	296	59	10
18	Sonneberg	2 726	2 425	229	65	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 067	4 463	489	107	8
20	Saale-Holzland-Kreis	3 805	3 374	349	70	12
21	Saale-Orla-Kreis	4 067	3 648	307	97	15
22	Greiz	5 002	4 497	431	69	5
23	Altenburger Land	3 810	3 408	311	84	7
24	Thüringen	97 560	86 233	8 893	2 192	242
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 763	22 426	2 542	695	100
26	Landkreise	71 797	63 807	6 351	1 497	142

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversiche
 jahr 2009 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2009 ¹⁾								Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (D und E)	Bau- gewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Unter- nehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesund- heits- und Sozial- wesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen (R und S)		
Anzahl								
438	51	1 121	2 745	3 497	990	976	1	
254	32	577	1 344	1 378	459	384	2	
271	22	335	1 168	1 498	521	392	3	
153	24	217	644	624	220	187	4	
157	13	340	857	1 206	313	338	5	
128	12	175	745	578	221	158	6	
518	49	966	1 363	979	427	290	7	
275	47	542	1 171	791	348	263	8	
594	43	821	1 787	1 011	469	351	9	
405	55	742	1 437	1 003	479	317	10	
278	44	471	1 009	638	331	216	11	
851	53	1 005	2 109	1 360	517	489	12	
556	59	1 064	2 006	1 267	523	455	13	
247	31	659	916	570	228	191	14	
321	44	490	1 020	501	259	189	15	
579	29	760	1 739	1 184	407	354	16	
332	47	779	1 205	809	290	296	17	
412	22	371	914	576	235	196	18	
491	46	821	1 705	1 139	476	389	19	
363	37	688	1 288	878	324	227	20	
436	47	696	1 429	835	326	298	21	
522	56	978	1 666	1 001	442	337	22	
303	64	666	1 300	817	352	308	23	
8 884	927	15 284	31 567	24 140	9 157	7 601	24	
1 401	154	2 765	7 503	8 781	2 724	2 435	25	
7 483	773	12 519	24 064	15 359	6 433	5 166	26	

rungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	9 892	8 551	1 001	302	38
2	Stadt Gera	4 431	3 913	403	99	16
3	Stadt Jena	4 256	3 648	443	139	26
4	Stadt Suhl	2 056	1 790	208	56	2
5	Stadt Weimar	3 245	2 880	290	66	9
6	Stadt Eisenach	2 008	1 719	214	63	12
7	Eichsfeld	4 631	4 080	440	105	6
8	Nordhausen	3 364	2 967	301	88	8
9	Wartburgkreis	5 054	4 471	451	122	10
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 450	3 893	452	97	8
11	Kyffhäuserkreis	3 003	2 676	271	52	4
12	Schmalkalden-Meiningen	6 351	5 642	563	136	10
13	Gotha	5 948	5 199	600	128	21
14	Sömmerda	2 862	2 541	254	61	6
15	Hildburghausen	2 861	2 554	241	62	4
16	Ilm-Kreis	5 057	4 469	465	112	11
17	Weimarer Land	3 759	3 376	311	65	7
18	Sonneberg	2 741	2 428	236	71	6
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 085	4 490	480	107	8
20	Saale-Holzland-Kreis	3 814	3 380	344	79	11
21	Saale-Orla-Kreis	4 067	3 638	323	90	16
22	Greiz	5 067	4 557	429	75	6
23	Altenburger Land	3 854	3 435	329	81	9
24	Thüringen	97 856	86 297	9 049	2 256	254
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 888	22 501	2 559	725	103
26	Landkreise	71 968	63 796	6 490	1 531	151

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2010 ¹⁾								Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (D und E)	Bau- gewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Unter- nehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesund- heits- und Sozial- wesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen (R und S)		
Anzahl								
436	51	1 095	2 765	3 555	971	1 019	1	
251	33	575	1 342	1 378	462	390	2	
270	23	328	1 174	1 526	540	395	3	
156	24	208	631	634	216	187	4	
160	12	343	874	1 190	322	344	5	
122	11	176	731	588	214	166	6	
518	53	981	1 363	992	426	298	7	
266	50	521	1 143	784	347	253	8	
582	52	824	1 759	1 025	459	353	9	
401	67	741	1 421	1 022	478	320	10	
271	46	457	1 006	659	321	243	11	
848	62	1 027	2 062	1 367	516	469	12	
553	61	1 043	2 015	1 292	521	463	13	
246	35	666	899	595	230	191	14	
318	57	503	1 002	518	265	198	15	
584	31	755	1 726	1 205	402	354	16	
331	50	779	1 181	840	292	286	17	
418	25	372	898	578	239	211	18	
492	47	835	1 696	1 150	461	404	19	
356	38	685	1 283	894	317	241	20	
429	45	708	1 407	837	336	305	21	
517	65	1 010	1 658	1 023	445	349	22	
306	70	699	1 272	841	344	322	23	
8 831	1 008	15 331	31 308	24 493	9 124	7 761	24	
1 395	154	2 725	7 517	8 871	2 725	2 501	25	
7 436	854	12 606	23 791	15 622	6 399	5 260	26	

rungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	2 117	1 863	147	107
2	Stadt Gera	753	615	54	84
3	Stadt Jena	911	804	37	70
4	Stadt Suhl	289	258	12	19
5	Stadt Weimar	553	479	47	27
6	Stadt Eisenach	323	275	23	25
7	Eichsfeld	646	568	36	42
8	Nordhausen	540	464	43	33
9	Wartburgkreis	679	558	55	66
10	Unstrut-Hainich-Kreis	671	528	69	74
11	Kyffhäuserkreis	466	397	25	44
12	Schmalkalden-Meiningen	916	764	79	73
13	Gotha	862	698	95	69
14	Sömmerda	442	353	51	38
15	Hildburghausen	379	338	21	20
16	Ilm-Kreis	937	748	120	69
17	Weimarer Land	613	511	66	36
18	Sonneberg	459	382	47	30
19	Saalfeld-Rudolstadt	708	548	84	76
20	Saale-Holzland-Kreis	597	481	75	41
21	Saale-Orla-Kreis	579	474	52	53
22	Greiz	733	610	90	33
23	Altenburger Land	522	432	57	33
24	Thüringen	15 695	13 148	1 385	1 162
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 946	4 294	320	332
26	Landkreise	10 749	8 854	1 065	830

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesell

Unternehmen und Arbeitsstätten

2011 ¹⁾				Insolvenzen 2011			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1 803	1 537	169	97	439	43	396	1
773	607	92	74	250	25	225	2
778	622	106	50	126	35	91	3
332	272	37	23	83	6	77	4
561	453	72	36	128	15	113	5
319	250	40	29	96	11	85	6
621	513	46	62	132	16	116	7
508	412	49	47	162	23	139	8
673	562	40	71	188	21	167	9
617	477	64	76	162	7	155	10
506	422	35	49	131	10	121	11
990	833	90	67	207	51	156	12
994	836	87	71	260	28	232	13
439	357	42	40	137	13	124	14
426	368	27	31	110	24	86	15
1 034	830	121	83	166	19	147	16
535	437	55	43	129	22	107	17
507	417	52	38	126	16	110	18
696	546	71	79	167	18	149	19
604	474	90	40	123	18	105	20
627	506	66	55	128	21	107	21
794	652	105	37	168	21	147	22
604	490	71	43	161	18	143	23
15 741	12 873	1 627	1 241	3 779	481	3 298	24
4 566	3 741	516	309	1 122	135	987	25
11 175	9 132	1 111	932	2 657	346	2 311	26

schafter, ehemals selbständig Tätige und Nachlässe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 914	4 036	378	230	602
2	Stadt Gera	15 192	1 916	78	35	422
3	Stadt Jena	11 448	1 628	10	2	200
4	Stadt Suhl	10 271	1 089	33	1	76
5	Stadt Weimar	8 419	1 289	26	4	181
6	Stadt Eisenach	10 384	984	41	16	90
7	Eichsfeld	94 009	3 391	186	128	355
8	Nordhausen	71 102	3 279	697	537	429
9	Wartburgkreis	130 486	4 940	529	364	450
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 555	3 561	293	193	392
11	Kyffhäuserkreis	103 517	3 497	486	277	461
12	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 842	330	225	312
13	Gotha	93 561	4 881	296	217	617
14	Sömmerda	80 420	2 979	220	146	413
15	Hildburghausen	93 728	2 802	209	112	269
16	Ilm-Kreis	84 314	3 701	186	70	326
17	Weimarer Land	80 304	3 206	163	96	354
18	Sonneberg	43 349	1 816	98	38	139
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 827	514	247	309
20	Saale-Holzland-Kreis	81 697	3 455	185	70	304
21	Saale-Orla-Kreis	114 847	3 597	320	204	345
22	Greiz	84 352	3 880	1 124	311	473
23	Altenburger Land	56 909	3 496	1 226	928	394
24	Thüringen	1 617 250	72 094	7 629	4 450	7 913
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 628	10 943	565	288	1 571
26	Landkreise	1 534 622	61 151	7 064	4 162	6 341

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2011

davon						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 188	16 422	1 947	379	963	70	7 044	1
1 068	8 740	2 669	127	171	25	3 475	2
862	4 577	3 605	118	447	33	2 731	3
729	1 758	6 490	46	51	14	1 938	4
672	4 055	1 623	74	500	27	2 191	5
751	4 502	3 708	129	178	16	1 867	6
4 351	55 653	27 261	715	2 097	74	8 229	7
3 078	39 845	20 917	1 081	1 775	77	7 023	8
5 102	64 822	45 868	1 330	7 445	74	10 732	9
3 891	67 074	15 366	1 449	5 528	62	8 007	10
3 932	67 542	23 849	1 215	2 535	62	8 161	11
5 543	46 748	57 913	772	4 552	67	10 871	12
3 774	52 248	25 298	1 321	5 127	69	9 421	13
2 928	65 329	6 427	1 197	927	45	6 439	14
4 287	41 008	42 164	792	2 197	45	7 500	15
3 718	38 150	36 231	814	1 189	56	7 917	16
3 660	58 148	12 970	784	1 018	56	7 344	17
1 096	12 062	25 947	322	1 868	37	3 147	18
3 602	37 216	54 313	1 293	2 384	64	8 068	19
2 955	43 404	29 407	604	1 383	52	6 881	20
3 897	56 503	46 360	3 061	763	46	8 002	21
3 106	51 922	21 490	1 314	1 044	52	8 323	22
2 415	41 798	6 022	945	612	56	6 659	23
67 605	879 524	517 846	19 883	44 756	1 178	151 970	24
6 269	40 054	20 042	873	2 310	185	19 246	25
61 336	839 470	497 803	19 009	42 447	994	132 724	26

und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	84	19	10	14
2	Stadt Gera	59	12	6	11
3	Stadt Jena	16	3	3	5
4	Stadt Suhl	4	-	1	2
5	Stadt Weimar	13	2	3	1
6	Stadt Eisenach	26	3	5	5
7	Eichsfeld	266	40	52	58
8	Nordhausen	130	21	17	11
9	Wartburgkreis	318	31	58	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	20	29	27
11	Kyffhäuserkreis	223	12	29	31
12	Schmalkalden-Meiningen	223	19	44	56
13	Gotha	147	22	23	23
14	Sömmerda	210	17	25	39
15	Hildburghausen	107	6	13	22
16	Ilm-Kreis	132	16	19	23
17	Weimarer Land	207	24	46	36
18	Sonneberg	54	9	8	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	15	29	42
20	Saale-Holzland-Kreis	204	20	47	34
21	Saale-Orla-Kreis	274	26	61	51
22	Greiz	340	34	80	63
23	Altenburger Land	211	35	33	32
24	Thüringen	3 658	406	641	699

Landwirtschaft

Betriebe 2010						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
11	8	11	4	4	3	1
15	4	4	4	3	-	2
3	-	1	-	1	-	3
-	-	-	1	-	-	4
3	2	1	-	-	1	5
4	2	-	3	2	2	6
28	22	15	23	14	14	7
21	10	14	15	10	11	8
38	27	22	18	15	15	9
35	32	37	34	18	16	10
28	20	25	36	19	23	11
25	18	18	16	13	14	12
20	10	7	13	10	19	13
32	13	27	30	11	16	14
14	4	15	14	8	11	15
14	17	14	15	4	10	16
25	13	15	24	3	21	17
7	3	5	-	-	3	18
23	8	11	13	9	12	19
31	15	18	14	12	13	20
45	17	22	21	18	13	21
51	31	33	22	16	10	22
25	10	25	32	10	9	23
498	286	340	352	200	236	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	14 208	25	67	207
2	Stadt Gera	4 658	27	43	156
3	Stadt Jena	997	.	.	73
4	Stadt Suhl	348	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 092	.	19	.
6	Stadt Eisenach	5 628	7	34	74
7	Eichsfeld	47 443	82	347	800
8	Nordhausen	35 673	34	115	159
9	Wartburgkreis	54 119	72	409	1 320
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 556	40	214	392
11	Kyffhäuserkreis	67 859	10	210	434
12	Schmalkalden-Meiningen	43 252	37	287	804
13	Gotha	47 718	34	157	324
14	Sömmerda	57 607	27	195	547
15	Hildburghausen	34 155	6	89	297
16	Ilm-Kreis	31 278	27	137	334
17	Weimarer Land	55 968	50	339	547
18	Sonneberg	7 189	18	53	243
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 531	18	220	571
20	Saale-Holzland-Kreis	40 195	52	338	453
21	Saale-Orla-Kreis	50 568	60	430	737
22	Greiz	46 578	66	566	857
23	Altenburger Land	38 141	75	233	473
24	Thüringen	786 762	772	4 531	9 838

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
349	572	1 476	1 586	3 283	6 645	1
411	242	552	1 336	1 891	-	2
101	-	.	-	.	-	3
-	-	-	.	-	-	4
92	.	.	-	-	.	5
122	.	-	.	.	.	6
972	1 662	2 438	6 971	9 730	24 441	7
716	717	2 007	4 527	7 905	19 494	8
1 186	2 100	2 868	5 421	11 126	29 616	9
1 111	2 333	5 403	11 470	12 927	33 666	10
866	1 534	3 575	11 672	12 688	36 870	11
838	1 321	2 641	5 174	9 138	23 012	12
637	719	973	4 798	6 772	33 304	13
1 022	897	3 929	9 145	7 903	33 942	14
381	272	2 293	4 119	6 213	20 484	15
413	1 127	2 260	4 433	3 222	19 325	16
740	914	2 137	7 676	2 048	41 519	17
203	241	654	-	-	5 778	18
674	585	1 724	3 835	6 493	19 411	19
966	1 104	2 725	4 530	9 269	20 758	20
1 388	1 278	3 242	6 086	13 894	23 453	21
1 637	2 339	4 778	5 611	11 702	19 023	22
850	771	3 588	10 301	8 055	13 794	23
15 675	21 012	49 513	109 720	146 640	429 063	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	84	14 208	71
2	Stadt Gera	59	4 658	50
3	Stadt Jena	16	997	9
4	Stadt Suhl	4	348	2
5	Stadt Weimar	13	2 092	10
6	Stadt Eisenach	26	5 628	16
7	Eichsfeld	266	47 443	167
8	Nordhausen	130	35 673	90
9	Wartburgkreis	318	54 119	187
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	67 556	214
11	Kyffhäuserkreis	223	67 859	189
12	Schmalkalden-Meiningen	223	43 252	136
13	Gotha	147	47 718	92
14	Sömmerda	210	57 607	188
15	Hildburghausen	107	34 155	66
16	Ilm-Kreis	132	31 278	86
17	Weimarer Land	207	55 968	161
18	Sonneberg	54	7 189	32
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	33 531	113
20	Saale-Holzland-Kreis	204	40 195	141
21	Saale-Orla-Kreis	274	50 568	185
22	Greiz	340	46 578	242
23	Altenburger Land	211	38 141	162
24	Thüringen	3 658	786 762	2 609

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 935	11	.	36	1 215	1
3 919	4	.	52	717	2
.	1	.	13	917	3
.	-	-	4	.	4
1 789	1	.	10	.	5
4 342	2	.	26	1 283	6
37 708	12	24	239	9 710	7
29 851	3	.	108	5 797	8
28 767	8	8	299	25 341	9
61 436	14	253	142	5 864	10
60 744	11	406	163	6 707	11
20 080	1	.	201	23 153	12
36 868	19	1 187	108	9 662	13
54 854	21	557	109	2 195	14
20 604	3	22	90	13 527	15
23 281	6	13	113	7 983	16
51 457	13	93	169	4 416	17
3 876	2	.	53	3 309	18
18 710	3	21	143	14 797	19
30 469	10	64	182	9 661	20
39 544	6	36	251	10 985	21
37 045	16	51	301	9 478	22
34 540	6	137	162	3 457	23
612 929	173	3 036	2 974	170 754	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	
					Winter- gerste	
ha						
1	Stadt Erfurt	8 368	5 539	.	487	934
2	Stadt Gera	2 194	1 697	.	.	354
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	7	.	.
6	Stadt Eisenach	2 775	1 640	.	.	538
7	Eichsfeld	23 088	15 398	.	550	5 806
8	Nordhausen	18 873	12 072	199	535	4 729
9	Wartburgkreis	17 255	7 808	91	1 642	3 974
10	Unstrut-Hainich-Kreis	39 808	26 574	941	730	3 894
11	Kyffhäuserkreis	40 976	26 600	894	581	6 720
12	Schmalkalden-Meiningen	12 246	5 004	.	966	2 751
13	Gotha	23 296	15 633	349	647	3 516
14	Sömmerda	36 026	24 450	1 058	291	3 555
15	Hildburghausen	12 313	6 141	547	284	2 620
16	Ilm-Kreis	14 145	9 189	59	747	2 302
17	Weimarer Land	32 310	20 472	317	117	4 248
18	Sonneberg	1 994	784	35	79	503
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 095	4 117	48	663	2 367
20	Saale-Holzland-Kreis	17 262	9 424	759	568	4 374
21	Saale-Orla-Kreis	21 516	9 619	364	1 271	4 930
22	Greiz	21 029	11 506	.	777	5 195
23	Altenburger Land	20 909	13 556	174	641	3 760
24	Thüringen	377 775	228 056	6 902	11 661	67 250

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 6-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2010 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
ha							
858	63	75	81	270	2 303	418	1
28	18	12	13	79	866	424	2
.	.	-	.	-	-	-	3
.	-	-	-	-	-	.	4
.	.	-	.	.	.	.	5
343	24	167	-	.	962	.	6
309	239	243	23	.	9 113	2 570	7
384	.	535	34	324	7 100	2 133	8
1 089	586	1 976	151	.	5 368	3 340	9
5 105	185	542	291	934	12 387	2 953	10
3 390	.	1 099	105	1 130	13 028	1 855	11
868	463	1 912	23	34	3 460	1 965	12
1 355	667	781	424	912	6 811	2 692	13
4 047	.	132	211	1 203	8 920	4 483	14
479	516	1 719	3	.	2 929	3 129	15
1 078	181	588	11	110	4 219	1 528	16
6 253	.	96	122	1 093	10 786	2 822	17
206	.	305	10	-	.	788	18
1 479	253	1 013	49	-	2 915	2 146	19
962	96	853	57	67	5 751	4 127	20
4 232	233	853	165	72	7 887	4 254	21
1 648	288	1 188	91	219	7 965	4 474	22
574	66	95	226	1 496	6 490	2 734	23
34 921	5 061	14 184	2 091	8 027	120 209	49 093	24

und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ²⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	55,5	58,3	41,0	50,9	48,4
2	Stadt Gera	72,2	78,5	.	.	56,1
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	66,6	72,6	.	.	53,3
6	Stadt Eisenach	58,8	63,1	63,0	.	55,1
7	Eichsfeld	65,8	69,4	55,0	62,3	59,2
8	Nordhausen	63,6	67,7	36,8	46,3	57,7
9	Wartburgkreis	54,8	62,9	50,8	49,5	45,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	63,6	67,3	.	55,0	56,3
11	Kyffhäuserkreis	59,2	62,3	46,9	36,5	54,4
12	Schmalkalden-Meiningen	47,7	57,2	41,5	50,4	40,4
13	Gotha	65,5	69,6	54,8	52,9	61,9
14	Sömmerda	55,9	56,6	55,1	41,6	56,0
15	Hildburghausen	38,5	43,9	36,3	36,7	32,6
16	Ilm-Kreis	54,3	58,9	51,0	40,1	43,6
17	Weimarer Land	67,0	71,4	54,1	.	59,3
18	Sonneberg	45,5	52,1	29,5	49,7	37,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	57,0	64,7	52,0	47,0	50,8
20	Saale-Holzland-Kreis	62,4	69,8	61,7	44,7	53,5
21	Saale-Orla-Kreis	66,7	73,9	25,4	63,5	62,0
22	Greiz	65,1	71,6	68,5	52,3	55,6
23	Altenburger Land	79,5	82,1	.	67,7	67,1
24	Thüringen	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2011							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
dt							
51,6	42,9	46,8	473,7	627,8	31,1	500,7	1
.	.	.	401,9	748,0	36,0	537,5	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
49,8	.	.	.	.	43,9	.	5
47,2	.	.	.	.	30,6	470,6	6
50,1	.	51,6	.	657,3	34,6	450,1	7
46,8	45,7	55,9	376,0	616,6	34,2	428,2	8
52,0	53,6	46,0	394,0	.	27,8	487,7	9
52,7	56,4	50,7	371,6	658,8	33,9	427,8	10
50,5	39,1	44,3	360,5	651,6	32,5	438,2	11
37,6	36,8	38,7	377,2	654,1	26,6	370,9	12
61,8	21,7	61,1	391,5	665,9	36,1	455,9	13
50,6	41,1	54,4	468,6	655,9	31,5	423,7	14
31,3	18,1	37,1	.	602,3	19,1	402,4	15
47,2	.	46,4	307,2	630,5	26,8	407,9	16
60,4	.	.	445,8	776,9	37,2	460,6	17
45,3	42,1	44,7	403,4	.	21,8	515,9	18
53,9	49,5	46,3	408,1	.	30,1	378,2	19
50,4	.	47,0	.	745,2	28,6	485,7	20
57,1	50,9	66,9	458,0	668,6	31,5	435,8	21
55,4	.	58,6	387,6	726,2	33,8	472,9	22
53,6	43,2	53,0	473,7	752,5	40,8	545,7	23
53,3	40,6	47,7	418,6	690,4	32,7	449,0	24

anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	49 471	32 587	.	2 849	6 717
2	Stadt Gera	15 605	12 108	.	.	2 778
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.	.	.
6	Stadt Eisenach	17 455	10 511	.	.	3 831
7	Eichsfeld	159 063	106 281	.	3 576	42 326
8	Nordhausen	118 876	73 261	981	2 512	34 951
9	Wartburgkreis	104 105	49 130	430	8 089	27 126
10	Unstrut-Hainich-Kreis	265 080	182 317	5 449	4 752	29 189
11	Kyffhäuserkreis	263 470	172 064	4 314	2 611	50 425
12	Schmalkalden-Meiningen	63 968	28 467	.	4 745	16 922
13	Gotha	149 798	102 237	1 543	3 444	27 669
14	Sömmerda	208 610	142 684	5 130	1 462	26 308
15	Hildburghausen	59 964	30 585	2 535	1 357	14 518
16	Ilm-Kreis	76 617	49 967	177	3 593	15 209
17	Weimarer Land	207 424	135 108	1 620	757	31 458
18	Sonneberg	10 824	4 907	.	414	3 065
19	Saalfeld-Rudolstadt	54 891	23 098	224	2 788	14 989
20	Saale-Holzland-Kreis	106 911	59 733	4 256	2 589	29 860
21	Saale-Orla-Kreis	133 509	60 130	2 083	7 009	36 355
22	Greiz	137 289	75 154	.	4 302	37 739
23	Altenburger Land	154 287	96 297	605	4 085	30 598
24	Thüringen	2 365 937	1 452 501	35 165	61 433	483 546

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 6-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2010 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
t							
4 393	232	449	3 778	16 913	8 671	14 144	1
.	.	.	335	5 093	3 791	18 645	2
.	.	-	.	-	-	-	3
.	-	-	-	-	-	.	4
.	.	-	.	.	.	.	5
1 727	.	857	-	.	3 509	.	6
.	1 082	1 334	.	.	37 624	105 962	7
1 683	.	2 988	1 119	20 134	28 691	94 456	8
5 614	2 875	10 611	4 327	.	19 115	139 440	9
28 788	1 034	2 838	10 822	56 440	46 245	117 301	10
18 511	.	.	3 547	64 148	49 253	69 481	11
3 269	1 547	8 015	798	2 173	11 858	60 319	12
7 560	1 791	4 357	16 052	52 098	25 528	103 606	13
20 123	.	758	8 041	67 854	34 116	170 325	14
1 987	1 055	7 866	.	.	8 501	120 228	15
4 688	.	2 262	371	5 069	14 511	49 774	16
33 967	.	423	4 488	70 587	40 560	115 520	17
626	.	1 271	375	-	.	32 369	18
6 876	1 219	4 505	1 657	-	10 335	76 193	19
4 206	.	4 095	2 262	4 431	21 627	162 326	20
22 228	.	4 573	6 531	3 755	29 085	129 124	21
9 101	.	6 995	3 164	14 259	32 484	160 272	22
3 242	288	658	8 852	104 700	27 853	108 057	23
181 519	19 798	70 732	77 311	493 265	456 641	1 857 351	24

und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	33	19	2
2	Stadt Gera	43	35	5
3	Stadt Jena	12	5	-
4	Stadt Suhl	4	-	-
5	Stadt Weimar	9	2	1
6	Stadt Eisenach	22	16	2
7	Eichsfeld	228	164	48
8	Nordhausen	100	63	17
9	Wartburgkreis	297	232	90
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	81	18
11	Kyffhäuserkreis	135	63	17
12	Schmalkalden-Meiningen	195	144	64
13	Gotha	103	51	17
14	Sömmerda	92	52	12
15	Hildburghausen	84	55	28
16	Ilm-Kreis	114	73	12
17	Weimarer Land	151	83	23
18	Sonneberg	46	35	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	96	23
20	Saale-Holzland-Kreis	173	119	27
21	Saale-Orla-Kreis	237	183	64
22	Greiz	279	225	73
23	Altenburger Land	127	79	21
24	Thüringen	2 765	1 875	576

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2010

mit

Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	Lfd. Nr.
14	2	9	8	4	14	1
14	3	14	14	1	16	2
4	1	4	4	4	5	3
1	1	2	2	2	1	4
1	1	5	4	1	2	5
10	1	5	5	1	10	6
97	21	46	44	18	72	7
33	9	28	27	23	29	8
109	21	86	83	35	118	9
59	19	49	49	16	40	10
54	16	47	46	32	41	11
36	8	52	49	22	57	12
26	9	40	39	23	40	13
49	17	28	24	12	42	14
19	4	26	24	14	24	15
36	10	38	36	14	35	16
48	17	45	40	14	64	17
11	3	17	16	12	15	18
45	12	34	32	18	42	19
52	13	70	68	16	64	20
70	12	65	60	26	89	21
98	26	78	72	24	97	22
24	7	36	34	6	30	23
910	233	824	780	338	947	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 150	.	604
2	Stadt Gera	1 446	433	1 850
3	Stadt Jena . . . . .	.	-	47
4	Stadt Suhl	-	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 664	.	142
7	Eichsfeld	20 150	7 140	40 692
8	Nordhausen	10 059	4 191	87 080
9	Wartburgkreis	36 343	10 855	16 378
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13 747	5 770	54 451
11	Kyffhäuserkreis	8 291	2 473	53 195
12	Schmalkalden-Meiningen	24 949	7 325	57 660
13	Gotha	18 720	4 824	25 385
14	Sömmerda	13 959	4 428	43 065
15	Hildburghausen	22 587	6 602	28 508
16	Ilm-Kreis	12 472	3 366	13 795
17	Weimarer Land	14 909	6 562	80 224
18	Sonneberg	6 533	2 592	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 973	6 018	25 146
20	Saale-Holzland-Kreis	22 635	7 133	87 850
21	Saale-Orla-Kreis	37 877	13 319	42 328
22	Greiz	29 902	12 108	59 439
23	Altenburger Land	13 797	4 797	36 733
24	Thüringen	336 373	111 478	755 712

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2010

darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	Lfd. Nr.
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	1 855	299	1 515	38	1 003	1
.	657	246	389	.	.	2
.	.	.	.	70	170	3
.	.	.	.	.	.	4
.	862	325	523	.	.	5
.	1 909	791	1 103	.	.	6
5 963	6 318	1 916	4 269	176	.	7
.	8 648	2 184	6 362	506	992	8
1 979	18 515	5 872	12 390	627	.	9
4 923	15 874	3 398	12 292	185	.	10
4 362	19 077	5 035	13 797	621	.	11
7 581	25 858	6 517	18 918	410	23 715	12
2 992	11 851	3 802	7 386	536	465 404	13
4 629	3 306	741	2 489	146	.	14
3 449	18 773	7 103	10 813	279	.	15
1 206	8 001	2 454	5 437	231	917	16
14 327	9 899	3 636	6 110	140	339 842	17
.	3 911	1 562	2 318	122	.	18
3 138	10 570	4 081	6 195	118	.	19
.	12 152	3 666	8 305	1 694	8 559	20
5 095	6 568	1 651	4 773	203	.	21
7 087	2 588	784	1 663	66	85 791	22
3 486	1 502	531	931	.	5 487	23
89 688	194 265	57 461	132 623	9 382	1 451 290	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	82	8 429	266 799
2	Stadt Gera	43	3 449	83 871
3	Stadt Jena	78	8 231	321 232
4	Stadt Suhl	25	1 681	43 711
5	Stadt Weimar	21	1 775	61 376
6	Stadt Eisenach	20	5 866	208 602
7	Eichsfeld	106	8 854	217 509
8	Nordhausen	56	5 601	151 912
9	Wartburgkreis	140	13 945	422 161
10	Unstrut-Hainich-Kreis	80	6 146	148 482
11	Kyffhäuserkreis	45	4 000	111 453
12	Schmalkalden-Meiningen	149	11 595	296 027
13	Gotha	119	12 254	345 494
14	Sömmerda	54	5 450	138 563
15	Hildburghausen	75	5 716	137 148
16	Ilm-Kreis	122	10 773	293 748
17	Weimarer Land	58	4 548	124 156
18	Sonneberg	85	7 075	185 192
19	Saalfeld-Rudolstadt	110	9 741	266 814
20	Saale-Holzland-Kreis	95	6 275	164 118
21	Saale-Orla-Kreis	98	10 695	266 318
22	Greiz	88	6 310	159 507
23	Altenburger Land	77	7 119	166 152
24	Thüringen	1 826	165 528	4 580 344
	davon			
25	kreisfreie Städte	269	29 431	985 590
26	Landkreise	1 557	136 097	3 594 754

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2011

Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR		EUR	%	
1 902 428	456 256	225 700	24,0	1
469 260	93 467	136 057	19,9	2
1 644 970	779 816	199 851	47,4	3
228 636	50 458	136 012	22,1	4
323 284	102 768	182 132	31,8	5
2 126 269	.	362 473	.	6
1 353 234	311 471	152 839	23,0	7
997 497	176 033	178 093	17,6	8
2 635 927	810 635	189 023	30,8	9
1 032 241	249 724	167 953	24,2	10
692 549	230 893	173 137	33,3	11
1 968 186	364 575	169 744	18,5	12
2 686 252	851 660	219 214	31,7	13
805 818	.	147 856	.	14
1 076 777	214 228	188 379	19,9	15
2 777 210	873 089	257 794	31,4	16
869 174	215 250	191 111	24,8	17
1 069 555	397 422	151 174	37,2	18
2 019 044	856 225	207 273	42,4	19
1 096 893	234 624	174 804	21,4	20
1 898 287	578 197	177 493	30,5	21
1 027 925	294 876	162 904	28,7	22
1 356 951	217 370	190 610	16,0	23
32 058 367	9 451 682	193 673	29,5	24
6 694 846	.	227 476	.	25
25 363 520	.	186 364	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ³⁾	Kohle	Heizöl
1	Stadt Erfurt	1 805 618	-	19 648
2	Stadt Gera	378 161	-	24 410
3	Stadt Jena	1 236 471	-	.
4	Stadt Suhl	194 962	-	13 499
5	Stadt Weimar	280 820	-	.
6	Stadt Eisenach	955 988	-	.
7	Eichsfeld	6 896 382	.	25 112
8	Nordhausen	1 842 980	.	60 445
9	Wartburgkreis	4 686 520	.	109 321
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 176 891	.	101 525
11	Kyffhäuserkreis	492 750	-	52 266
12	Schmalkalden-Meiningen	2 458 165	.	55 443
13	Gotha	3 143 688	-	160 234
14	Sömmerda	941 435	-	57 809
15	Hildburghausen	1 514 545	-	384 408
16	Ilm-Kreis	3 309 200	.	55 908
17	Weimarer Land	1 255 430	.	32 370
18	Sonneberg	3 478 182	-	30 518
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 933 895	.	120 234
20	Saale-Holzland-Kreis	1 692 572	-	87 633
21	Saale-Orla-Kreis	20 580 009	.	104 226
22	Greiz	2 791 199	745 607	204 923
23	Altenburger Land	1 199 322	-	59 859
24	Thüringen	71 245 189	4 198 812	1 766 290
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 852 022	-	64 055
26	Landkreise	66 393 167	4 198 812	1 702 234

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – eingesetzt werden – 4) sonstige Mineralölzerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger –

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2010 ²⁾							Lfd. Nr.
Energieverbrauch							
davon					je Beschäftigten ⁵⁾		
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ⁴⁾			
1000 MJ							
291 107	-	918 060	575 016	1 788	234	1	
130 612	-	213 870	.	.	113	2	
437 811	-	674 026	123 237	.	161	3	
65 831	-	112 395	.	.	127	4	
164 208	-	97 644	14 885	.	157	5	
155 185	-	512 627	.	-	163	6	
458 873	164 430	1 378 827	40 284	.	827	7	
1 195 181	.	555 108	15 590	1 620	345	8	
2 709 644	.	1 792 246	29 515	14 535	337	9	
1 391 436	.	597 678	12 344	4 314	375	10	
78 466	.	327 119	21 788	.	131	11	
1 183 715	.	1 158 486	12 235	14 927	228	12	
1 488 703	.	1 279 717	103 241	.	281	13	
277 633	-	543 642	53 647	8 704	193	14	
467 203	32 853	628 564	.	.	310	15	
1 346 232	-	1 674 157	.	80 973	328	16	
407 652	-	599 633	.	11 040	285	17	
2 302 924	.	1 097 691	9 964	.	520	18	
1 877 018	.	3 067 621	2 330 167	.	860	19	
861 809	.	679 595	42 369	.	284	20	
1 103 122	.	2 056 246	6 983	14 162	1 896	21	
1 156 630	.	652 448	.	19 295	468	22	
439 740	-	682 089	14 417	3 218	184	23	
19 990 735	17 844 598	21 299 487	3 731 878	2 413 389	454	24	
1 244 754	-	2 528 621	1 010 708	3 884	174	25	
18 745 981	17 844 598	18 770 867	2 721 169	2 409 506	514	26	

3) enthält Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen
5) Beschäftigte am 30.9. des Jahres

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Brutto	
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	79	7 495	.	.
2	Stadt Gera	42	3 358	.	.
3	Stadt Jena	74	6 842	.	.
4	Stadt Suhl	22	1 531	1 018	-
5	Stadt Weimar	20	1 576	1 846	-
6	Stadt Eisenach	18	5 649	477	.
7	Eichsfeld	103	8 240	4 143	331
8	Nordhausen	49	5 023	947	285
9	Wartburgkreis	136	13 167	11 559	700
10	Unstrut-Hainich-Kreis	75	5 726	.	.
11	Kyffhäuserkreis	38	3 572	2 643	393
12	Schmalkalden-Meiningen	138	10 279	8 755	517
13	Gotha	112	11 053	11 084	186
14	Sömmerda	51	4 830	2 687	-
15	Hildburghausen	66	5 201	.	.
16	Ilm-Kreis	114	9 744	.	.
17	Weimarer Land	54	4 283	.	.
18	Sonneberg	81	6 684	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	103	8 934	1 876	-
20	Saale-Holzland-Kreis	92	5 959	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	94	10 299	5 379	60
22	Greiz	80	5 777	3 655	740
23	Altenburger Land	75	6 469	1 109	37
24	Thüringen	1 716	151 691	189 499	7 340
	davon				
25	kreisfreie Städte	255	26 451	.	1 522
26	Landkreise	1 461	125 240	.	5 817

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäf

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2010				Lfd. Nr.
anlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
144 259	233 690	196	-	1
11 526	14 109	.	-	2
58 254	60 828	2 547	-	3
10 397	11 415	131	.	4
15 041	16 887	.	.	5
.	.	.	-	6
33 871	38 345	1 150	.	7
29 326	30 558	691	-	8
73 104	85 363	8 646	.	9
25 230	30 084	419	4 172	10
25 075	28 111	1 662	-	11
54 107	63 378	957	-	12
82 297	93 567	5 545	.	13
.	.	.	-	14
42 778	49 773	397	.	15
95 741	109 293	1 099	-	16
13 970	15 683	565	-	17
44 983	54 481	5 459	-	18
50 060	51 936	843	-	19
23 270	28 456	568	.	20
54 970	60 410	2 272	.	21
40 047	44 442	2 691	-	22
34 109	35 254	208	.	23
1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	24
.	.	.	.	25
.	.	.	.	26

tigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	32	1 765	2 038	55 652
2	Stadt Gera	6	121	176	3 006
3	Stadt Jena	7	689	828	22 762
4	Stadt Suhl	5	283	353	8 047
5	Stadt Weimar	7	469	570	13 533
6	Stadt Eisenach	4	407	499	13 308
7	Eichsfeld	18	805	1 093	21 075
8	Nordhausen	15	620	865	16 802
9	Wartburgkreis	15	811	1 050	24 696
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	474	682	12 084
11	Kyffhäuserkreis	15	643	840	18 086
12	Schmalkalden-Meiningen	19	801	1 088	21 551
13	Gotha	20	1 287	1 764	29 593
14	Sömmerda	13	658	858	15 667
15	Hildburghausen	8	360	468	9 803
16	Ilm-Kreis	14	701	1 013	20 947
17	Weimarer Land	16	1 038	1 292	26 698
18	Sonneberg	6	251	345	6 375
19	Saalfeld-Rudolstadt	12	380	462	9 550
20	Saale-Holzland-Kreis	18	622	780	15 591
21	Saale-Orla-Kreis	20	609	848	15 264
22	Greiz	13	975	1 315	27 186
23	Altenburger Land	13	393	564	11 222
24	Thüringen	307	15 161	19 791	418 499
	davon				
25	kreisfreie Städte	60	3 734	4 463	116 308
26	Landkreise	247	11 426	15 328	302 190

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen
3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2011				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2011			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1000 EUR	EUR	EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
310 629	310 160	176 019	230 429	174	2 388	335 371	1
10 720	10 710	88 355	8 251	111	566	42 475	2
138 391	132 278	200 737	89 111	57	941	136 581	3
42 430	42 409	150 152	27 774	35	407	47 131	4
66 526	66 526	141 948	23 677	75	697	82 285	5
65 646	63 150	161 127	42 076	37	589	66 705	6
103 690	102 509	128 834	77 335	195	1 761	169 047	7
94 996	87 236	153 199	81 900	100	1 027	103 048	8
103 961	103 871	128 189	102 881	156	1 596	156 293	9
52 417	52 148	110 701	45 228	146	1 191	103 607	10
74 949	74 947	116 591	63 090	118	1 194	106 563	11
115 436	111 160	144 070	82 649	191	1 651	145 053	12
125 921	125 665	97 879	107 597	180	1 997	158 294	13
93 755	93 417	142 395	65 295	140	1 182	114 600	14
44 837	44 682	124 575	34 236	113	904	88 338	15
117 015	116 194	167 025	67 152	144	1 506	180 634	16
120 419	117 629	115 982	101 768	182	1 671	166 267	17
23 854	23 700	95 035	23 592	67	594	45 039	18
45 580	45 555	119 999	35 681	180	1 165	85 987	19
77 246	76 246	124 189	64 638	159	1 258	110 391	20
64 664	63 860	106 151	52 738	148	1 203	92 008	21
109 089	108 919	111 934	108 371	242	1 940	164 046	22
57 846	57 807	147 316	43 833	150	1 058	97 034	23
2 060 016	2 030 778	135 880	1 579 300	3 100	28 486	2 796 798	24
634 343	625 233	169 875	421 318	489	5 588	710 549	25
1 425 673	1 405 544	124 770	1 157 982	2 611	22 898	2 086 250	26

20 und mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe –

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	36	1 309	1 734	32 325
2	Stadt Gera	9	242	366	5 329
3	Stadt Jena	7	302	418	7 882
4	Stadt Suhl	9	294	419	6 808
5	Stadt Weimar	10	276	381	5 972
6	Stadt Eisenach	6	265	368	7 001
7	Eichsfeld	14	481	681	11 639
8	Nordhausen	8	274	450	6 772
9	Wartburgkreis	6	260	430	5 634
10	Unstrut-Hainich-Kreis	18	709	981	15 576
11	Kyffhäuserkreis	6	147	199	3 139
12	Schmalkalden-Meiningen	14	474	633	12 716
13	Gotha	22	634	899	13 922
14	Sömmerda	8	323	526	7 328
15	Hildburghausen	5	171	222	4 128
16	Ilm-Kreis	14	315	432	6 911
17	Weimarer Land	8	216	373	5 447
18	Sonneberg	4	191	214	4 258
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	478	693	11 415
20	Saale-Holzland-Kreis	14	560	962	15 004
21	Saale-Orla-Kreis	10	551	692	12 572
22	Greiz	13	367	492	7 306
23	Altenburger Land	11	406	568	9 643
24	Thüringen	265	9 241	13 131	218 726
	davon				
25	kreisfreie Städte	77	2 687	3 686	65 317
26	Landkreise	188	6 554	9 445	153 408

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2011			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2011			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
147 051	140 030	112 381	72	1 786	178 802	1
26 278	25 117	108 475	21	403	36 699	2
37 378	31 305	123 769	19	506	51 644	3
25 140	24 883	85 657	16	373	28 780	4
37 254	36 840	134 856	14	334	32 159	5
24 388	22 700	92 116	9	308	27 946	6
43 388	42 698	90 251	49	946	72 493	7
24 695	24 579	90 209	20	445	33 877	8
19 816	18 117	76 288	27	535	45 340	9
69 237	67 102	97 655	41	1 080	88 410	10
14 287	14 287	97 521	16	337	32 476	11
63 069	62 953	133 056	34	758	79 033	12
67 567	66 802	106 656	47	988	95 628	13
29 642	29 230	91 913	27	572	47 069	14
17 934	16 960	104 880	15	326	26 604	15
25 454	25 369	80 742	38	659	50 008	16
20 662	20 108	95 658	31	525	48 946	17
18 140	16 772	94 972	9	257	21 798	18
43 963	42 760	92 068	35	774	65 151	19
58 351	55 503	104 199	33	819	71 503	20
66 806	66 120	121 356	28	808	79 755	21
37 714	37 270	102 833	38	713	64 718	22
54 247	51 136	133 531	29	641	55 248	23
972 461	938 640	105 230	668	14 893	1 334 084	24
297 489	280 875	110 704	151	3 710	356 030	25
674 972	657 765	102 986	517	11 183	978 053	26

mehr Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	341	404	475	194
2	Stadt Gera	136	113	129	58
3	Stadt Jena	316	532	516	179
4	Stadt Suhl	78	66	64	29
5	Stadt Weimar	100	114	97	31
6	Stadt Eisenach	57	66	68	23
7	Eichsfeld	279	233	300	110
8	Nordhausen	190	92	130	50
9	Wartburgkreis	360	267	307	134
10	Unstrut-Hainich-Kreis	311	130	244	99
11	Kyffhäuserkreis	169	67	93	42
12	Schmalkalden-Meiningen	292	141	212	100
13	Gotha	366	214	242	98
14	Sömmerda	186	106	133	54
15	Hildburghausen	116	93	116	68
16	Ilm-Kreis	278	187	235	107
17	Weimarer Land	246	148	203	97
18	Sonneberg	121	62	71	29
19	Saalfeld-Rudolstadt	146	179	168	57
20	Saale-Holzland-Kreis	141	83	115	66
21	Saale-Orla-Kreis	166	73	114	61
22	Greiz	272	120	162	74
23	Altenburger Land	214	143	172	59
24	Thüringen	4 881	3 633	4 363	1 819
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 028	1 295	1 349	514
26	Landkreise	3 853	2 338	3 014	1 305

Bautätigkeit und Wohnungen

2011				Baufertigstellungen 2011			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
180	46 717	29	4 220	209	113	100	1
51	13 955	18	10 588	118	62	58	2
153	57 178	19	33 592	294	149	130	3
25	5 888	18	2 617	46	25	25	4
26	7 618	16	10 963	94	35	33	5
23	3 821	8	5 202	64	28	27	6
106	26 819	53	39 617	262	95	94	7
49	9 151	35	7 204	183	53	53	8
124	28 014	86	30 471	293	111	107	9
93	18 378	50	13 520	303	89	84	10
42	6 618	35	8 592	157	38	36	11
99	19 959	72	19 137	295	90	90	12
93	19 561	69	18 096	281	73	69	13
53	8 462	37	15 344	151	47	46	14
66	13 220	22	8 507	89	54	52	15
104	19 551	54	43 933	224	80	77	16
95	16 261	38	11 457	220	82	82	17
29	5 447	36	20 607	109	27	24	18
51	15 729	18	9 090	149	64	60	19
65	10 499	28	10 040	112	42	41	20
61	10 553	45	18 964	185	59	59	21
73	12 177	64	16 235	241	57	56	22
56	16 601	39	7 790	194	41	40	23
1 717	392 177	889	365 786	4 273	1 514	1 443	24
458	135 177	108	67 182	825	412	373	25
1 259	257 000	781	298 604	3 448	1 102	1 070	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2011				Bau	
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	297	19	134	144	39	10
2	Stadt Gera	122	4	70	48	19	192
3	Stadt Jena	324	15	156	153	40	36
4	Stadt Suhl	33	2	6	25	17	107
5	Stadt Weimar	45	19	- 9	35	10	17
6	Stadt Eisenach	66	22	22	22	17	55
7	Eichsfeld	161	18	18	125	49	25
8	Nordhausen	100	12	29	59	31	5
9	Wartburgkreis	176	19	30	127	82	227
10	Unstrut-Hainich-Kreis	162	24	45	93	82	94
11	Kyffhäuserkreis	64	20	4	40	35	69
12	Schmalkalden-Meiningen	127	- 3	32	98	70	44
13	Gotha	199	64	39	96	70	124
14	Sömmerda	86	8	20	58	81	36
15	Hildburghausen	81	4	18	59	29	15
16	Ilm-Kreis	78	42	- 47	83	91	27
17	Weimarer Land	114	3	12	99	59	55
18	Sonneberg	65	5	28	32	26	28
19	Saalfeld-Rudolstadt	142	38	36	68	46	80
20	Saale-Holzland-Kreis	71	2	21	48	40	28
21	Saale-Orla-Kreis	96	17	4	75	70	72
22	Greiz	113	11	27	75	35	34
23	Altenburger Land	81	12	6	63	55	176
24	Thüringen	2 803	377	701	1 725	1 093	1 556
	davon						
25	kreisfreie Städte	887	81	379	427	142	417
26	Landkreise	1 916	296	322	1 298	951	1 139

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Totalabgänge und Abgänge durch Nut

Bautätigkeit und Wohnungen

abgänge ²⁾ 2011

darunter Abgang ganzer Gebäude								Lfd. Nr.
Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche		
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾				
Anzahl						100 m ²		
7	7	7	-	-	28	186	1	
14	190	-	-	14	4	9	2	
7	32	3	2	2	32	217	3	
10	106	2	-	8	7	11	4	
6	17	3	1	2	4	17	5	
9	55	-	2	7	7	67	6	
19	20	18	1	-	28	63	7	
4	4	4	-	-	26	154	8	
25	227	9	2	14	57	204	9	
37	93	26	3	8	45	84	10	
15	67	7	2	6	20	49	11	
22	41	17	1	4	47	197	12	
17	123	8	2	7	51	334	13	
25	33	22	1	2	53	150	14	
11	14	9	1	1	17	34	15	
20	24	17	2	1	68	202	16	
17	54	12	1	4	38	133	17	
8	23	3	1	4	18	96	18	
18	63	9	3	6	24	107	19	
11	27	4	3	4	28	179	20	
30	69	15	6	9	39	405	21	
6	29	1	2	3	28	141	22	
30	171	8	1	21	25	103	23	
368	1 489	204	37	127	694	3 145	24	
53	407	15	5	33	82	508	25	
315	1 082	189	32	94	612	2 637	26	

zungsänderung – 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	111 110	4 329	12 670	32 247	36 771
2	Stadt Gera	60 577	952	6 695	16 395	22 971
3	Stadt Jena	54 979	2 088	5 541	10 315	18 579
4	Stadt Suhl	21 726	1	673	3 284	10 876
5	Stadt Weimar	34 003	1 264	3 565	9 223	10 289
6	Stadt Eisenach	23 399	75	1 592	7 889	7 641
7	Eichsfeld	45 891	223	1 598	9 600	12 873
8	Nordhausen	45 568	624	1 843	9 689	16 475
9	Wartburgkreis	63 282	450	1 854	11 389	20 446
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 180	431	2 651	11 305	16 924
11	Kyffhäuserkreis	42 308	192	1 882	9 001	13 220
12	Schmalkalden-Meiningen	66 663	379	3 047	13 374	22 556
13	Gotha	71 405	582	3 560	16 115	23 369
14	Sömmerda	35 809	373	1 510	6 786	10 867
15	Hildburghausen	31 929	168	1 043	5 593	8 973
16	Ilm-Kreis	59 642	566	3 398	13 002	19 663
17	Weimarer Land	41 326	393	1 721	8 911	12 450
18	Sonneberg	32 697	156	1 551	7 843	11 013
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 030	1 372	2 757	14 660	20 249
20	Saale-Holzland-Kreis	42 938	729	1 675	8 815	13 808
21	Saale-Orla-Kreis	45 900	651	2 001	9 438	14 434
22	Greiz	60 867	333	3 258	15 455	20 184
23	Altenburger Land	59 346	208	3 227	19 115	19 712
24	Thüringen	1 167 575	16 539	69 312	269 444	384 343
	davon					
25	kreisfreie Städte	305 794	8 709	30 736	79 353	107 127
26	Landkreise	861 781	7 830	38 576	190 091	277 216

1) ohne Wohnheime – 2) vorläufiges Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2011 ²⁾							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl			100 m ²	m ²			
15 553	6 005	3 535	414 664	76 005	68,4	36,8	1
9 824	2 263	1 477	229 347	40 015	66,1	40,5	2
10 808	5 125	2 523	222 016	38 123	69,3	36,1	3
4 249	1 590	1 053	93 546	15 199	70,0	39,8	4
5 873	2 349	1 440	131 603	24 469	72,0	37,3	5
3 979	1 440	783	91 874	16 694	71,3	39,1	6
10 023	5 912	5 662	212 590	40 777	88,9	39,0	7
9 273	4 165	3 499	197 761	35 915	78,8	40,3	8
13 944	7 727	7 472	293 713	53 889	85,2	41,6	9
11 264	6 195	5 410	242 863	45 000	83,1	41,7	10
9 158	5 043	3 812	189 040	35 340	83,5	43,9	11
14 100	7 328	5 879	296 243	54 757	82,1	42,5	12
15 561	7 257	4 961	308 556	55 985	78,4	40,8	13
7 957	4 598	3 718	163 038	30 122	84,1	41,6	14
7 071	4 638	4 443	152 438	28 327	88,7	42,7	15
12 337	6 004	4 672	259 136	45 665	76,6	40,9	16
9 054	4 948	3 849	184 936	34 611	83,8	41,1	17
6 610	3 093	2 431	141 262	25 062	76,7	42,3	18
12 351	5 927	4 714	265 293	47 079	75,9	40,7	19
9 518	4 921	3 472	189 667	35 022	81,6	40,6	20
10 162	5 270	3 944	203 567	37 205	81,1	42,8	21
11 783	5 752	4 102	258 914	46 344	76,1	43,7	22
10 103	4 229	2 752	240 121	42 428	71,5	43,5	23
230 555	111 779	85 603	4 982 188	904 030	77,4	40,7	24
50 286	18 772	10 811	1 183 050	210 504	68,8	37,8	25
180 269	93 007	74 792	3 799 138	693 526	80,5	41,7	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2011 ²⁾			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	26 501	13 504	3 345	9 652
2	Stadt Gera	14 144	6 471	1 865	5 808
3	Stadt Jena	14 180	7 500	1 754	4 926
4	Stadt Suhl	6 828	3 815	1 534	1 479
5	Stadt Weimar	10 078	5 149	1 191	3 738
6	Stadt Eisenach	7 117	3 048	1 302	2 767
7	Eichsfeld	26 388	17 693	6 520	2 175
8	Nordhausen	21 873	14 281	4 447	3 145
9	Wartburgkreis	35 771	22 091	10 460	3 220
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 814	19 471	5 696	3 647
11	Kyffhäuserkreis	25 009	18 689	3 964	2 356
12	Schmalkalden-Meiningen	36 049	21 788	10 597	3 664
13	Gotha	34 164	20 912	7 779	5 473
14	Sömmerda	21 462	16 284	3 345	1 833
15	Hildburghausen	18 834	11 723	5 458	1 653
16	Ilm-Kreis	26 889	15 269	7 270	4 350
17	Weimarer Land	22 991	16 096	4 133	2 762
18	Sonneberg	15 543	7 877	5 177	2 489
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 449	16 086	7 342	5 021
20	Saale-Holzland-Kreis	22 564	14 904	4 787	2 873
21	Saale-Orla-Kreis	24 470	15 421	5 848	3 201
22	Greiz	29 002	16 888	7 009	5 105
23	Altenburger Land	23 207	13 000	4 322	5 885
24	Thüringen	520 327	317 960	115 145	87 222
	davon				
25	kreisfreie Städte	78 848	39 487	10 991	28 370
26	Landkreise	441 479	278 473	104 154	58 852

1) ohne Wohnheime – 2) vorläufiges Ergebnis – 3) mit 9 und mehr Gästebetten – 4) Monat Juli – Bettentage) x 100 – 7) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2011						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2011 ⁷⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{3) 4)}	angebotene Gästebetten ⁴⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁵⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁶⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
63	4 798	419 225	726 056	1,7	41,6	1	1
18	1 467	113 087	208 758	1,8	38,5	1	2
27	1 974	164 049	305 122	1,9	44,3	1	3
21	1 635	89 235	241 445	2,7	40,3	-	4
45	3 699	343 057	640 406	1,9	47,8	1	5
29	2 027	172 739	293 877	1,7	39,7	-	6
56	2 348	114 812	338 311	2,9	40,7	2	7
36	1 871	65 295	172 392	2,6	25,3	4	8
96	4 386	136 240	792 812	5,8	52,1	7	9
49	2 156	99 446	359 221	3,6	46,3	3	10
40	2 263	80 031	280 321	3,5	39,5	1	11
133	6 100	251 666	669 348	2,7	30,9	6	12
104	6 204	312 210	909 557	2,9	40,4	7	13
24	965	36 577	88 722	2,4	27,9	2	14
69	3 235	119 178	464 709	3,9	40,7	3	15
103	3 883	163 144	401 678	2,5	28,9	3	16
62	3 343	155 090	520 610	3,4	43,8	4	17
54	1 892	56 608	168 136	3,0	25,9	1	18
110	4 452	160 968	450 006	2,8	29,3	6	19
55	2 167	103 277	366 661	3,6	47,8	3	20
76	3 162	113 688	341 351	3,0	32,9	7	21
50	1 861	58 100	124 713	2,1	19,9	2	22
31	1 279	60 777	137 759	2,3	32,0	1	23
1 351	67 167	3 388 499	9 001 971	2,7	38,0	66	24
203	15 600	1 301 392	2 415 664	1,9	42,7	4	25
1 148	51 567	2 087 107	6 586 307	3,2	36,5	62	26

5) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte – 6) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾
1	Stadt Erfurt	5 650	646	5 004	279	41
2	Stadt Gera	2 411	291	2 120	102	28
3	Stadt Jena	2 894	362	2 532	80	29
4	Stadt Suhl	1 051	96	955	29	4
5	Stadt Weimar	1 735	225	1 510	63	16
6	Stadt Eisenach	1 432	164	1 268	54	15
7	Eichsfeld	2 325	344	1 981	103	8
8	Nordhausen	2 326	304	2 022	82	19
9	Wartburgkreis	2 688	411	2 277	134	20
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 663	336	2 327	80	21
11	Kyffhäuserkreis	1 885	260	1 625	97	13
12	Schmalkalden-Meiningen	2 860	394	2 466	81	26
13	Gotha	3 150	385	2 765	212	31
14	Sömmerda	1 460	227	1 233	54	23
15	Hildburghausen	1 493	232	1 261	79	11
16	Ilm-Kreis	2 583	318	2 265	143	25
17	Weimarer Land	2 140	293	1 847	103	33
18	Sonneberg	1 417	170	1 247	119	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 801	367	2 434	127	29
20	Saale-Holzland-Kreis	2 723	337	2 386	117	30
21	Saale-Orla-Kreis	2 822	378	2 444	149	21
22	Greiz	2 157	302	1 855	117	24
23	Altenburger Land	2 060	272	1 788	67	21
24	Thüringen	54 726	7 114	47 612	2 471	506
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 173	1 784	13 389	607	133
26	Landkreise	39 553	5 330	34 223	1 864	373

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

Verkehr

2011		Verunglückte Personen 2011				Lfd. Nr.
übrige Sachschadens- unfälle	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 684	966	825	6	110	709	1
1 990	421	380	4	56	320	2
2 423	471	434	-	43	391	3
922	129	106	-	30	76	4
1 431	304	289	1	36	252	5
1 199	233	221	7	34	180	6
1 870	455	450	3	123	324	7
1 921	405	405	5	103	297	8
2 123	565	542	11	141	390	9
2 226	437	445	9	149	287	10
1 515	370	340	3	107	230	11
2 359	501	527	12	116	399	12
2 522	628	542	8	117	417	13
1 156	304	292	5	69	218	14
1 171	322	316	7	81	228	15
2 097	486	399	11	101	287	16
1 711	429	436	8	93	335	17
1 110	307	195	1	49	145	18
2 278	523	484	10	94	380	19
2 239	484	457	8	99	350	20
2 274	548	492	11	112	369	21
1 714	443	395	8	115	272	22
1 700	360	364	12	90	262	23
44 635	10 091	9 336	150	2 068	7 118	24
12 649	2 524	2 255	18	309	1 928	25
31 986	7 567	7 081	132	1 759	5 190	26

– 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2012 ¹⁾					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2012 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	104 700	5 816	89 335	7 673	1 003	9 230
2	Stadt Gera	51 006	2 424	44 787	2 820	644	4 304
3	Stadt Jena	47 895	2 618	42 252	2 377	345	3 562
4	Stadt Suhl	22 710	1 217	19 961	1 201	168	2 143
5	Stadt Weimar	31 284	1 718	27 342	1 800	207	2 471
6	Stadt Eisenach	23 696	1 326	20 382	1 412	353	2 363
7	Eichsfeld	71 813	3 962	58 392	5 255	3 640	10 721
8	Nordhausen	55 578	3 491	46 609	3 196	1 766	8 065
9	Wartburgkreis	91 615	6 269	75 191	5 115	4 409	12 824
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 428	4 163	54 853	5 119	2 718	10 125
11	Kyffhäuserkreis	54 320	3 618	44 470	3 107	2 651	7 333
12	Schmalkalden-Meiningen	90 296	5 471	74 076	6 434	3 601	13 051
13	Gotha	87 365	5 387	72 877	5 992	2 322	11 745
14	Sömmerda	48 788	3 195	39 309	3 868	2 000	7 251
15	Hildburghausen	49 577	3 191	39 708	3 282	2 977	8 777
16	Ilm-Kreis	70 532	4 723	58 306	5 007	1 985	9 067
17	Weimarer Land	58 136	3 844	46 670	4 811	2 334	7 965
18	Sonneberg	39 784	2 435	33 390	2 294	1 410	4 872
19	Saalfeld-Rudolstadt	76 157	5 195	61 648	5 091	3 548	11 337
20	Saale-Holzland-Kreis	60 046	3 717	48 329	4 162	3 257	8 904
21	Saale-Orla-Kreis	63 997	3 957	50 585	4 454	4 514	12 647
22	Greiz	75 102	4 741	60 762	5 745	3 204	11 178
23	Altenburger Land	61 471	3 824	51 724	4 026	1 429	8 074
24	Thüringen	1 403 296	86 302	1 160 958	94 241	50 485	188 009
	davon						
25	kreisfreie Städte	281 291	15 119	244 059	17 283	2 720	24 073
26	Landkreise	1 122 005	71 183	916 899	76 958	47 765	163 936

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2011/12 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2011/12 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
71	870	16 743	19,2	18	599	10 458	17,5	1
27	342	6 648	19,4	10	342	5 282	15,4	2
29	439	8 887	20,2	4	217	3 782	17,4	3
10	127	2 316	18,2	3	61	873	14,3	4
24	324	6 120	18,9	4	150	2 731	18,2	5
17	215	3 994	18,6	3	113	2 073	18,3	6
53	496	9 633	19,4	7	108	1 785	16,5	7
36	388	7 237	18,7	5	122	2 182	17,9	8
58	518	9 831	19,0	4	75	1 253	16,7	9
52	525	9 740	18,6	6	244	4 003	16,4	10
30	328	6 167	18,8	5	213	3 265	15,3	11
49	519	9 585	18,5	6	262	4 107	15,7	12
57	627	11 888	19,0	4	228	3 889	17,1	13
31	335	5 917	17,7	3	47	522	11,1	14
33	291	5 363	18,4	2	59	781	13,2	15
44	451	8 150	18,1	6	121	1 831	15,1	16
38	338	6 487	19,2	2	75	1 182	15,8	17
26	234	4 514	19,3	1	75	1 223	16,3	18
48	451	8 376	18,6	7	141	2 275	16,1	19
40	350	6 491	18,5	2	43	698	16,2	20
42	395	7 122	18,0	2	69	1 148	16,6	21
52	459	8 226	17,9	3	66	897	13,6	22
42	403	7 301	18,1	5	139	2 200	15,8	23
909	9 425	176 736	18,8	112	3 569	58 440	16,4	24
178	2 317	44 708	19,3	42	1 482	25 199	17,0	25
731	7 108	132 028	18,6	70	2 087	33 241	15,9	26

Stilllegungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 14.9.2011 – 3) Stichtag 16.11.2011

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2010/11				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1 151	99	153	415	484
2	Stadt Gera	514	59	83	210	162
3	Stadt Jena	564	24	52	184	304
4	Stadt Suhl	190	21	43	81	45
5	Stadt Weimar	438	48	67	120	203
6	Stadt Eisenach	317	33	58	105	121
7	Eichsfeld	774	42	90	330	312
8	Nordhausen	559	68	119	235	137
9	Wartburgkreis	754	49	111	390	204
10	Unstrut-Hainich-Kreis	831	104	114	356	257
11	Kyffhäuserkreis	505	32	103	219	151
12	Schmalkalden-Meiningen	767	63	134	359	211
13	Gotha	877	60	158	400	259
14	Sömmerda	434	36	74	195	129
15	Hildburghausen	436	34	69	228	105
16	Ilm-Kreis	669	76	73	279	241
17	Weimarer Land	439	45	75	212	107
18	Sonneberg	331	23	62	164	82
19	Saalfeld-Rudolstadt	567	41	69	297	160
20	Saale-Holzland-Kreis	507	74	64	246	123
21	Saale-Orla-Kreis	540	37	73	286	144
22	Greiz	648	42	103	312	191
23	Altenburger Land	598	47	105	252	194
24	Thüringen	13 410	1 157	2 052	5 875	4 326
	davon					
25	kreisfreie Städte	3 174	284	456	1 115	1 319
26	Landkreise	10 236	873	1 596	4 760	3 007

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2010/11							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
3 959	2 429	593	278	170	315	174	1
2 171	1 089	472	137	27	222	224	2
1 567	817	425	125	73	95	32	3
518	226	159	24	58	14	37	4
1 171	630	264	123	48	106	-	5
945	516	258	37	37	61	36	6
674	284	216	56	-	58	60	7
918	414	247	96	46	61	54	8
514	282	181	23	-	18	10	9
1 441	542	509	21	47	245	77	10
1 453	452	583	15	23	278	102	11
1 775	1 042	383	83	82	50	135	12
1 780	1 111	235	28	33	223	150	13
334	240	45	-	18	-	31	14
389	207	30	26	49	-	77	15
564	322	157	32	11	21	21	16
531	364	81	-	-	-	86	17
394	249	53	-	66	18	8	18
1 126	474	398	86	38	24	106	19
303	219	48	-	-	17	19	20
477	356	78	28	-	15	-	21
302	89	116	13	23	-	61	22
875	531	202	23	18	83	18	23
24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518	24
10 331	5 707	2 171	724	413	813	503	25
13 850	7 178	3 562	530	454	1 111	1 015	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2011		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2011	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 642	1	24
2	Stadt Gera	1	936	-	-
3	Stadt Jena	1	1 440	-	-
4	Stadt Suhl	1	645	-	-
5	Stadt Weimar	1	543	-	-
6	Stadt Eisenach	1	414	-	-
7	Eichsfeld	1	452	3	364
8	Nordhausen	4	1 013	1	70
9	Wartburgkreis	3	502	7	1 578
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 126	2	459
11	Kyffhäuserkreis	1	522	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	899	-	-
13	Gotha	2	538	2	441
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	511	4	778
16	Ilm-Kreis	2	588	-	-
17	Weimarer Land	3	1 151	4	762
18	Sonneberg	1	387	2	139
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	988	3	375
20	Saale-Holzland-Kreis	3	701	3	487
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	3	439	-	-
23	Altenburger Land	2	636	-	-
24	Thüringen	45	16 193	36	6 128
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 620	1	24
26	Landkreise	38	10 573	35	6 104

Gesundheitswesen

Gestorbene 2011 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
2 118	76,0	1 030,8	555	72,0	270,1	805	80,7	391,8	1
1 296	78,0	1 309,0	317	74,1	320,2	574	81,5	579,8	2
951	77,8	906,1	261	73,1	248,7	351	82,1	334,4	3
518	77,1	1 344,5	126	74,1	327,1	196	80,4	508,7	4
655	77,9	1 001,5	153	74,6	233,9	287	81,2	438,8	5
542	77,3	1 268,9	129	72,9	302,0	240	81,2	561,9	6
1 076	77,0	1 026,1	275	72,1	262,2	458	81,3	436,8	7
1 108	76,3	1 236,9	281	72,5	313,7	451	80,6	503,5	8
1 525	75,8	1 173,0	357	70,7	274,6	693	79,9	533,0	9
1 300	76,4	1 198,8	310	71,6	285,9	568	80,5	523,8	10
1 145	75,8	1 413,7	276	71,9	340,8	548	79,0	676,6	11
1 640	76,1	1 268,1	378	71,8	292,3	697	80,3	539,0	12
1 783	76,7	1 294,8	415	71,9	301,4	731	80,9	530,8	13
817	75,7	1 125,0	192	72,1	264,4	340	79,5	468,2	14
850	77,1	1 274,8	183	73,0	274,5	388	80,5	581,9	15
1 355	76,5	1 210,1	353	72,3	315,3	569	81,3	508,2	16
922	76,0	1 091,5	224	71,2	265,2	380	79,6	449,9	17
799	76,0	1 340,5	210	71,5	352,3	332	79,8	557,0	18
1 576	77,8	1 355,4	378	73,8	325,1	723	81,2	621,8	19
891	76,9	1 030,5	227	70,9	262,5	356	81,1	411,7	20
1 155	76,7	1 321,9	252	71,4	288,4	554	80,7	634,0	21
1 382	77,4	1 294,5	311	71,9	291,3	606	81,4	567,6	22
1 316	77,1	1 340,2	369	72,3	375,8	481	80,7	489,8	23
26 720	76,7	1 199,6	6 532	72,2	293,3	11 328	80,7	508,6	24
6 080	77,1	1 093,4	1 541	73,1	277,1	2 453	81,2	441,1	25
20 640	76,6	1 234,9	4 991	72,0	298,6	8 875	80,5	531,0	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ¹⁾	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ²⁾
1	Stadt Erfurt	988	4,8	581	2 118	11,9
2	Stadt Gera	401	4,1	279	797	9,1
3	Stadt Jena	440	4,2	290	715	7,8
4	Stadt Suhl	191	5,0	141	291	8,5
5	Stadt Weimar	322	4,9	153	489	8,7
6	Stadt Eisenach	354	8,3	128	331	8,9
7	Eichsfeld	280	2,7	240	524	5,9
8	Nordhausen	417	4,7	317	663	8,6
9	Wartburgkreis	338	2,6	234	623	5,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	465	4,3	289	733	7,9
11	Kyffhäuserkreis	366	4,5	261	589	8,4
12	Schmalkalden-Meiningen	319	2,5	248	549	4,9
13	Gotha	528	3,8	381	739	6,2
14	Sömmerda	282	3,9	212	454	7,3
15	Hildburghausen	226	3,4	163	307	5,3
16	Ilm-Kreis	406	3,6	217	673	6,9
17	Weimarer Land	295	3,5	202	483	6,7
18	Sonneberg	211	3,6	150	343	6,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	353	3,1	250	660	6,5
20	Saale-Holzland-Kreis	203	2,4	157	422	5,6
21	Saale-Orla-Kreis	296	3,4	222	450	6,0
22	Greiz	371	3,5	248	489	5,3
23	Altenburger Land	404	4,1	297	711	8,3
24	Thüringen	8 456	3,8	5 660	14 153	7,3
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 696	4,8	1 572	4 741	9,8
26	Landkreise	5 760	3,5	4 088	9 412	6,5

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2011 – 2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und 2011

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2011										Lfd. Nr.
Erwerbsminderung SGB XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								
davon		Empfänger insgesamt 2011			hiervon					
voll erwerbs- geminder- te Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ³⁾	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ⁴⁾	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesund- heit (Kapitel 5)	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
1 229	889	3 517	17,1	2 895	13	2 068	1 037	416	1	
524	273	1 871	18,9	1 462	34	1 288	362	286	2	
382	333	1 452	13,8	1 164	4	1 197	124	134	3	
216	75	736	19,1	576	2	569	128	61	4	
296	193	1 037	15,9	832	1	683	285	89	5	
194	137	932	21,8	800	14	659	236	31	6	
329	195	1 410	13,4	1 184	8	1 007	351	67	7	
469	194	1 219	13,6	1 041	17	975	280	13	8	
437	186	1 534	11,8	1 314	1	1 174	310	52	9	
495	238	1 967	18,1	1 677	-	1 439	400	166	10	
437	152	1 172	14,5	1 003	1	840	271	64	11	
408	141	1 693	13,1	1 399	14	1 348	345	57	12	
492	247	1 883	13,7	1 411	18	1 368	385	182	13	
333	121	1 136	15,6	1 066	2	762	320	61	14	
233	74	916	13,7	794	54	648	259	28	15	
414	259	1 556	13,9	1 305	1	1 126	365	91	16	
355	128	1 108	13,1	857	4	822	184	119	17	
246	97	970	16,3	833	-	689	257	26	18	
488	172	1 592	13,7	1 374	1	1 307	250	76	19	
318	104	1 027	11,9	868	-	806	190	31	20	
321	129	1 387	15,9	1 181	41	1 147	226	40	21	
373	116	1 451	13,6	1 245	-	1 127	318	64	22	
466	245	1 626	16,6	1 353	-	1 028	470	138	23	
9 455	4 698	33 192	14,9	27 634	230	24 077	7 353	2 292	24	
2 841	1 900	9 545	17,2	7 729	68	6 464	2 172	1 017	25	
6 614	2 798	23 647	14,1	19 905	162	17 613	5 181	1 275	26	

mehr Jahren am 31.12.2011 – 3) ohne Mehrfachzählungen – 4) bezogen auf die mittlere Bevölkerung

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte mit Wohngeld insgesamt ¹⁾	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	4 002	3 920
2	Stadt Gera	1 822	1 768
3	Stadt Jena	2 163	2 127
4	Stadt Suhl	855	803
5	Stadt Weimar	1 386	1 347
6	Stadt Eisenach	866	844
7	Eichsfeld	1 506	1 211
8	Nordhausen	1 423	1 263
9	Wartburgkreis	1 663	1 342
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 444	1 247
11	Kyffhäuserkreis	1 167	869
12	Schmalkalden-Meiningen	1 752	1 445
13	Gotha	1 628	1 455
14	Sömmerda	806	663
15	Hildburghausen	703	570
16	Ilm-Kreis	1 752	1 580
17	Weimarer Land	1 186	1 031
18	Sonneberg	887	774
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 897	1 686
20	Saale-Holzland-Kreis	1 089	916
21	Saale-Orla-Kreis	1 428	1 126
22	Greiz	1 533	1 294
23	Altenburger Land	1 574	1 437
24	Thüringen	34 532	30 718
	davon		
25	kreisfreie Städte	11 094	10 809
26	Landkreise	23 438	19 909

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2011				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ¹⁾			
82	53	342	103	1
54	55	307	83	2
36	51	337	102	3
52	58	315	98	4
39	54	347	110	5
22	51	332	96	6
295	71	348	106	7
160	62	326	95	8
321	68	340	101	9
197	61	315	93	10
298	70	327	92	11
307	66	334	98	12
173	63	329	88	13
143	66	329	93	14
133	65	326	97	15
172	60	330	98	16
155	63	329	93	17
113	66	341	98	18
211	60	321	91	19
173	65	340	92	20
302	69	345	101	21
239	65	314	91	22
137	58	325	91	23
3 814	61	331	97	24
285	.	.	.	25
3 529	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		insgesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe			zusammen	Hilfe zur Erziehung
			zusammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozialpädagogische Familienhilfe		
1	Stadt Erfurt	834	133	130	3	701	5
2	Stadt Gera	838	77	14	63	761	5
3	Stadt Jena	630	95	11	84	535	30
4	Stadt Suhl	241	41	7	34	200	6
5	Stadt Weimar	604	90	17	73	514	2
6	Stadt Eisenach	238	42	6	36	196	1
7	Eichsfeld	469	31	1	30	438	3
8	Nordhausen	375	21	-	21	354	-
9	Wartburgkreis	496	67	18	49	429	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	495	103	34	69	392	6
11	Kyffhäuserkreis	309	31	3	28	278	-
12	Schmalkalden-Meiningen	731	66	31	35	665	2
13	Gotha	409	49	4	45	360	-
14	Sömmerda	205	31	15	16	174	1
15	Hildburghausen	266	47	4	43	219	-
16	Ilm-Kreis	423	46	11	35	377	4
17	Weimarer Land	187	25	-	25	162	6
18	Sonneberg	219	22	9	13	197	11
19	Saalfeld-Rudolstadt	604	44	-	44	560	1
20	Saale-Holzland-Kreis	254	27	-	27	227	-
21	Saale-Orla-Kreis	260	34	-	34	226	3
22	Greiz	362	32	4	28	330	2
23	Altenburger Land	639	64	14	50	575	-
24	Thüringen	10 088	1 218	333	885	8 870	88
	davon						
25	kreisfreie Städte	3 385	478	185	293	2 907	49
26	Landkreise	6 703	740	148	592	5 963	39

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Jugendhilfe am 31. Dezember 2011)								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
355	-	3	20	103	162	2	51	1
296	5	38	84	72	169	1	91	2
299	3	37	9	52	48	1	56	3
87	14	14	9	17	49	-	4	4
291	19	23	21	39	98	3	18	5
64	10	6	6	24	56	-	29	6
154	-	51	19	61	68	-	82	7
174	2	28	12	65	43	-	30	8
145	15	84	32	68	48	-	37	9
116	-	18	26	107	87	1	31	10
124	-	9	19	53	61	4	8	11
400	-	39	24	82	98	-	20	12
195	-	4	25	64	58	-	14	13
85	1	20	3	27	25	-	12	14
64	24	16	10	33	63	-	9	15
229	4	8	8	77	41	-	6	16
-	14	21	18	42	58	-	3	17
93	-	8	16	22	43	-	4	18
429	-	6	8	64	35	1	16	19
117	-	9	7	48	37	1	8	20
76	-	20	22	60	39	-	6	21
186	-	4	15	62	43	-	18	22
339	-	13	36	77	91	-	19	23
4 318	111	479	449	1 319	1 520	14	572	24
1 392	51	121	149	307	582	7	249	25
2 926	60	358	300	1 012	938	7	323	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerkt Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	15	16	8	1
2	Stadt Gera	2	-	1	x
3	Stadt Jena	6	4	20	5
4	Stadt Suhl	2	1	1	1
5	Stadt Weimar	2	-	4	x
6	Stadt Eisenach	1	-	-	-
7	Eichsfeld	1	1	18	18
8	Nordhausen	5	2	5	3
9	Wartburgkreis	4	-	6	x
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5	-	2	x
11	Kyffhäuserkreis	8	1	2	2
12	Schmalkalden-Meiningen	5	3	8	3
13	Gotha	1	2	1	1
14	Sömmerda	2	-	2	x
15	Hildburghausen	2	-	4	x
16	Ilm-Kreis	2	14	2	0
17	Weimarer Land	1	-	-	-
18	Sonneberg	7	2	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	2	-	1	x
20	Saale-Holzland-Kreis	4	1	1	1
21	Saale-Orla-Kreis	4	-	3	x
22	Greiz	5	1	10	10
23	Altenburger Land	4	-	4	x
24	Thüringen	90	48	104	2
	davon				
25	kreisfreie Städte	28	21	34	2
26	Landkreise	62	27	70	3

Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2011						Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen						
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme			
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme	
243	107	136	70	36	108	1
82	45	37	29	11	55	2
76	41	35	41	11	11	3
15	2	13	3	-	6	4
43	17	26	27	4	22	5
13	4	9	5	3	5	6
15	5	10	7	3	2	7
29	14	15	20	9	8	8
19	7	12	12	5	3	9
41	22	19	17	11	7	10
18	7	11	6	-	7	11
10	3	7	7	3	-	12
60	34	26	33	14	4	13
15	11	4	11	4	1	14
15	8	7	7	6	2	15
52	22	30	23	8	15	16
35	13	22	16	4	1	17
6	5	1	3	1	-	18
66	28	38	35	2	8	19
46	25	21	13	3	7	20
22	10	12	14	4	4	21
55	20	35	38	-	2	22
40	19	21	4	-	17	23
1 016	469	547	441	142	295	24
472	216	256	175	65	207	25
544	253	291	266	77	88	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	98	18	8 584	8 177
2	Stadt Gera	39	16	4 226	3 727
3	Stadt Jena	59	24	4 926	4 746
4	Stadt Suhl	15	2	1 194	1 118
5	Stadt Weimar	34	4	3 015	2 919
6	Stadt Eisenach	19	3	1 894	1 688
7	Eichsfeld	75	9	5 201	4 277
8	Nordhausen	49	5	3 690	3 343
9	Wartburgkreis	87	11	5 883	4 868
10	Unstrut-Hainich-Kreis	71	14	5 232	4 449
11	Kyffhäuserkreis	57	15	3 363	2 905
12	Schmalkalden-Meiningen	76	7	5 405	4 815
13	Gotha	77	8	5 970	5 327
14	Sömmerda	51	3	3 531	3 053
15	Hildburghausen	40	7	2 847	2 469
16	Ilm-Kreis	62	4	4 610	4 216
17	Weimarer Land	63	4	3 864	3 549
18	Sonneberg	35	5	2 360	2 016
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	10	4 598	4 016
20	Saale-Holzland-Kreis	59	11	3 877	3 271
21	Saale-Orla-Kreis	63	9	3 699	3 231
22	Greiz	70	26	4 950	3 929
23	Altenburger Land	55	7	3 555	3 189
24	Thüringen	1 314	222	96 474	85 298
	davon				
25	kreisfreie Städte	264	67	23 839	22 375
26	Landkreise	1 050	155	72 635	62 923

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2012						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeits- bereich)	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
7 544	1 460	1 192	65	240	229	1
3 288	652	581	16	24	2	2
4 551	894	778	56	244	226	3
1 019	244	192	4	14	9	4
2 714	467	388	30	120	108	5
1 504	293	254	7	16	7	6
3 742	751	595	22	55	22	7
2 879	596	484	4	8	8	8
4 007	815	653	24	38	15	9
3 822	880	666	7	12	9	10
2 296	531	414	4	7	7	11
3 796	887	693	12	39	25	12
4 675	1 002	747	13	33	23	13
2 566	489	389	4	10	7	14
2 292	415	340	-	-	-	15
3 621	726	599	15	38	23	16
3 298	637	509	17	44	42	17
1 823	411	310	2	6	2	18
3 417	784	603	5	16	9	19
3 151	567	494	14	42	25	20
2 807	559	463	5	12	8	21
3 110	766	611	2	7	5	22
2 916	570	478	10	31	15	23
74 838	15 396	12 433	338	1 056	826	24
20 620	4 010	3 385	178	658	581	25
54 218	11 386	9 048	160	398	245	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	142 513	694
2	Stadt Gera	53 933	545
3	Stadt Jena	41 226	393
4	Stadt Suhl	25 408	659
5	Stadt Weimar	35 431	542
6	Stadt Eisenach	19 655	460
7	Eichsfeld	62 182	593
8	Nordhausen	52 340	584
9	Wartburgkreis	76 506	588
10	Unstrut-Hainich-Kreis	62 041	572
11	Kyffhäuserkreis	50 227	620
12	Schmalkalden-Meiningen	68 681	531
13	Gotha	79 374	576
14	Sömmerda	51 491	709
15	Hildburghausen	41 912	629
16	Ilm-Kreis	68 376	611
17	Weimarer Land	51 561	611
18	Sonneberg	31 716	532
19	Saalfeld-Rudolstadt	66 692	574
20	Saale-Holzland-Kreis	45 146	522
21	Saale-Orla-Kreis	50 788	581
22	Greiz	67 975	637
23	Altenburger Land	62 518	637
24	Thüringen	1 307 694	587
	davon		
25	kreisfreie Städte	318 165	572
26	Landkreise	989 529	592

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011

laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			Lfd. Nr.
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	darunter für Baumaßnahmen	
1000 EUR			EUR	1000 EUR	
7 060	225 341	49 918	243	41 609	1
3 714	101 267	5 700	58	3 499	2
3 234	124 979	1 814	17	569	3
2 797	33 503	6 350	165	5 512	4
3 680	76 733	10 277	157	8 952	5
2 929	54 346	7 408	173	7 041	6
39 611	79 028	34 181	326	29 332	7
34 221	69 228	19 303	215	16 081	8
43 450	64 481	57 891	445	53 103	9
41 124	87 001	34 620	319	31 032	10
32 305	56 991	20 772	256	18 529	11
43 617	77 958	55 503	429	45 791	12
47 192	92 989	53 664	390	49 313	13
34 354	36 625	27 537	379	25 529	14
23 196	32 231	23 081	346	20 378	15
42 689	67 780	37 714	337	33 942	16
35 757	52 113	26 990	320	22 735	17
20 016	35 928	16 006	269	13 456	18
52 521	76 500	48 585	418	43 479	19
35 371	50 362	29 166	337	25 878	20
38 304	49 583	31 782	364	27 869	21
39 788	57 742	30 526	286	27 472	22
36 569	68 145	32 440	330	29 781	23
663 500	1 670 854	661 228	297	580 879	24
23 414	616 169	81 468	147	67 181	25
640 086	1 054 685	579 761	347	513 698	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbsteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		1000 EUR	EUR	1000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	21 792	106	51 219	249
2	Stadt Gera	11 286	114	25 516	258
3	Stadt Jena	10 001	95	46 431	443
4	Stadt Suhl	3 575	93	10 141	263
5	Stadt Weimar	5 656	86	11 638	178
6	Stadt Eisenach	4 672	109	11 600	271
7	Eichsfeld	8 366	80	19 403	185
8	Nordhausen	8 377	94	15 903	178
9	Wartburgkreis	11 351	87	35 150	270
10	Unstrut-Hainich-Kreis	9 558	88	18 707	172
11	Kyffhäuserkreis	7 608	94	14 125	174
12	Schmalkalden-Meiningen	11 723	91	24 760	192
13	Gotha	12 695	92	27 123	197
14	Sömmerda	7 284	100	16 065	221
15	Hildburghausen	5 984	90	11 342	170
16	Ilm-Kreis	10 305	92	35 050	313
17	Weimarer Land	7 459	88	18 361	217
18	Sonneberg	4 714	79	15 205	255
19	Saalfeld-Rudolstadt	9 740	84	27 949	240
20	Saale-Holzland-Kreis	7 949	92	17 185	199
21	Saale-Orla-Kreis	7 987	91	15 914	182
22	Greiz	8 799	82	20 167	189
23	Altenburger Land	8 233	84	16 091	164
24	Thüringen	205 114	92	505 043	227
	davon				
25	kreisfreie Städte	56 981	103	156 544	282
26	Landkreise	148 133	89	348 499	209

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30. Juni

Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011							Lfd. Nr.
Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ¹⁾		
insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1000 EUR	EUR	1000 EUR	EUR		1000 EUR		
53 136	259	272 803	1 201	100 580	33 254	32 616	1
8 680	88	137 354	1 257	50 988	13 943	12 872	2
13 369	128	126 853	1 102	42 886	4 971	4 969	3
5 888	153	50 377	1 216	18 222	7 849	7 765	4
10 931	167	84 009	1 172	33 695	12 900	11 941	5
2 556	60	55 179	1 147	20 336	11 899	11 865	6
11 568	110	174 940	1 668	51 260	15 565	14 122	7
15 524	173	142 670	1 592	47 584	10 572	8 144	8
10 659	82	165 517	1 273	55 656	28 820	26 257	9
8 528	79	174 946	1 613	57 185	19 885	19 703	10
13 916	172	130 914	1 615	42 877	16 680	16 587	11
18 378	142	183 993	1 423	60 992	33 102	30 139	12
11 315	82	190 882	1 386	63 079	29 934	28 385	13
13 984	193	111 701	1 539	32 046	21 220	17 187	14
10 880	163	89 072	1 337	30 980	11 992	11 763	15
11 172	100	160 144	1 431	51 006	19 477	18 034	16
16 645	197	126 046	1 493	40 188	15 297	13 891	17
7 223	121	79 075	1 327	25 426	6 095	5 926	18
10 968	94	168 382	1 448	50 774	25 432	23 674	19
6 396	74	121 617	1 407	38 175	15 792	15 133	20
7 044	81	123 763	1 416	35 038	18 722	17 866	21
8 239	77	159 424	1 493	53 251	17 467	16 706	22
12 918	132	153 240	1 560	53 204	22 820	21 685	23
289 918	130	3 182 902	1 429	1 055 430	413 690	387 230	24
94 559	170	726 576	1 307	266 708	84 816	82 027	25
195 359	117	2 456 326	1 470	788 722	328 874	305 202	26

des Jahres

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2011				
		insgesamt	davon Schulden beim			
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		öffentlichen Bereich
				zusammen	je Einwohner ²⁾	
1000 EUR			EUR	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	153 869	153 869	153 869	749	-
2	Stadt Gera	98 564	98 564	72 662	734	-
3	Stadt Jena	43 413	-	-	-	43 413
4	Stadt Suhl	71 393	70 683	62 653	1 625	709
5	Stadt Weimar	79 044	76 020	68 144	1 042	3 024
6	Stadt Eisenach	38 184	38 184	30 061	703	-
7	Eichsfeld	92 746	92 746	91 390	872	-
8	Nordhausen	110 411	107 018	87 344	975	3 393
9	Wartburgkreis	81 544	80 802	80 802	622	742
10	Unstrut-Hainich-Kreis	202 864	191 756	164 773	1 519	11 108
11	Kyffhäuserkreis	93 979	93 497	92 552	1 142	482
12	Schmalkalden-Meiningen	75 751	75 174	73 995	572	577
13	Gotha	137 819	133 486	132 421	961	4 333
14	Sömmerda	117 244	117 151	117 111	1 613	92
15	Hildburghausen	32 375	32 375	32 375	486	-
16	Ilm-Kreis	140 357	132 701	131 873	1 178	7 656
17	Weimarer Land	126 852	126 454	119 089	1 410	399
18	Sonneberg	65 660	65 660	65 380	1 097	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	133 600	128 871	118 376	1 018	4 729
20	Saale-Holzland-Kreis	107 024	107 024	100 718	1 165	-
21	Saale-Orla-Kreis	97 517	96 485	91 602	1 048	1 032
22	Greiz	134 634	118 963	116 849	1 094	15 671
23	Altenburger Land	77 555	77 555	77 405	788	-
24	Thüringen	2 312 399	2 215 039	2 081 443	935	97 360
	davon					
25	kreisfreie Städte	484 468	437 321	387 390	697	47 146
26	Landkreise	1 827 931	1 777 718	1 694 053	1 014	50 213

1) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Schulden = Kas Bereich – 2) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 3) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2011							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ³⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ²⁾	Einkommen- steuer ³⁾	Umsatz- steuer ³⁾		insgesamt	je Einwohner ²⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR			EUR		
69 146	337	41 932	13 617	4 694	120 001	584	1
31 369	317	17 859	5 140	2 147	52 220	528	2
53 082	506	22 699	3 969	4 264	75 487	720	3
13 794	358	8 665	2 489	980	23 969	622	4
17 915	274	11 894	2 253	1 179	30 883	472	5
16 226	380	8 460	2 721	1 121	26 286	615	6
32 270	308	15 304	2 866	2 204	48 236	460	7
23 857	266	13 357	3 401	1 482	39 132	437	8
53 801	414	23 169	3 563	3 975	76 559	589	9
31 748	293	15 338	3 149	2 044	48 191	444	10
23 370	288	10 964	2 009	1 500	34 843	430	11
41 046	318	21 660	4 075	2 727	64 054	495	12
43 241	314	23 312	5 208	2 877	68 884	500	13
26 266	362	11 906	1 882	1 782	38 272	527	14
19 475	292	11 204	1 681	1 274	31 086	466	15
51 282	458	18 256	3 315	3 896	68 957	616	16
31 950	378	14 008	2 271	2 310	45 919	544	17
23 675	397	10 598	1 720	1 753	34 240	574	18
43 308	373	17 841	3 553	3 150	61 552	529	19
27 905	323	15 013	2 500	1 887	43 532	504	20
26 358	302	12 946	2 977	1 764	40 518	464	21
35 099	329	16 666	2 917	2 389	52 293	490	22
28 019	285	13 492	2 958	1 836	42 632	434	23
764 203	343	376 543	80 232	53 232	1 167 747	524	24
201 532	363	111 509	30 188	14 384	328 845	592	25
562 671	337	265 034	50 044	38 849	838 901	502	26

senkredite, Wertpapierschulden und Schulden gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 454	5 273	11 727	6 802
2	Stadt Gera	2 102	1 187	3 289	2 163
3	Stadt Jena	2 418	9 675	12 093	7 500
4	Stadt Suhl	1 202	552	1 754	1 006
5	Stadt Weimar	1 475	2 271	3 746	2 218
6	Stadt Eisenach	591	335	926	671
7	Eichsfeld	828	678	1 506	975
8	Nordhausen	1 046	785	1 831	1 099
9	Wartburgkreis	807	683	1 490	1 037
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 330	1 192	2 522	1 794
11	Kyffhäuserkreis	812	596	1 408	930
12	Schmalkalden-Meiningen	1 978	1 529	3 507	1 928
13	Gotha	2 017	1 254	3 271	1 989
14	Sömmerda	526	328	854	646
15	Hildburghausen	444	436	880	612
16	Ilm-Kreis	1 262	2 029	3 291	1 679
17	Weimarer Land	598	541	1 139	813
18	Sonneberg	543	452	995	663
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 250	788	2 038	1 270
20	Saale-Holzland-Kreis	751	566	1 317	879
21	Saale-Orla-Kreis	914	576	1 490	1 009
22	Greiz	926	533	1 459	920
23	Altenburger Land	939	507	1 446	1 108
24	Thüringen	31 213	32 766	63 979	39 711
	davon				
25	kreisfreie Städte	14 242	19 293	33 535	20 360
26	Landkreise	16 971	13 473	30 444	19 351
27	Andere Bundesländer	13	15	28	16
28	Europäisches Ausland	3	-	3	3
29	Insgesamt	31 229	32 781	64 010	39 730

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst

Personal

des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2011						Lfd. Nr.
davon						
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Arbeitnehmer					
5 253	3 122	8 375	4 120	3 352	2 682	1
1 651	502	2 153	1 239	1 136	924	2
2 031	5 657	7 688	4 255	4 405	3 245	3
944	252	1 196	541	558	465	4
1 170	1 261	2 431	1 224	1 315	994	5
426	125	551	348	375	323	6
587	262	849	457	657	518	7
879	340	1 219	604	612	495	8
545	235	780	442	710	595	9
965	477	1 442	886	1 080	908	10
589	239	828	449	580	481	11
1 634	701	2 335	992	1 172	936	12
1 685	414	2 099	1 047	1 172	942	13
407	63	470	319	384	327	14
313	124	437	260	443	352	15
989	1 336	2 325	970	966	709	16
453	161	614	405	525	408	17
390	183	573	327	422	336	18
973	324	1 297	670	741	600	19
590	167	757	403	560	476	20
671	175	846	499	644	510	21
735	160	895	471	564	449	22
696	102	798	537	648	571	23
24 576	16 382	40 958	21 465	23 021	18 246	24
11 475	10 919	22 394	11 727	11 141	8 633	25
13 101	5 463	18 564	9 738	11 880	9 613	26
12	12	24	12	4	4	27
3	-	3	3	-	-	28
24 591	16 394	40 985	21 480	23 025	18 250	29

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal der			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	554	3 412	3 966	2 321
2	Stadt Gera	163	1 234	1 397	922
3	Stadt Jena	199	1 835	2 034	1 203
4	Stadt Suhl	46	525	571	329
5	Stadt Weimar	98	798	896	535
6	Stadt Eisenach	77	484	561	336
7	Eichsfeld	90	1 619	1 709	1 088
8	Nordhausen	123	1 194	1 317	845
9	Wartburgkreis	133	1 842	1 975	1 384
10	Unstrut-Hainich-Kreis	146	1 542	1 688	1 060
11	Kyffhäuserkreis	74	1 281	1 355	916
12	Schmalkalden-Meiningen	99	1 660	1 759	1 159
13	Gotha	147	1 930	2 077	1 376
14	Sömmerda	153	1 180	1 333	944
15	Hildburghausen	82	958	1 040	691
16	Ilm-Kreis	107	1 724	1 831	1 260
17	Weimarer Land	79	1 277	1 356	926
18	Sonneberg	92	722	814	494
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	1 574	1 713	1 035
20	Saale-Holzland-Kreis	108	1 059	1 167	807
21	Saale-Orla-Kreis	95	1 223	1 318	876
22	Greiz	159	1 707	1 866	1 289
23	Altenburger Land	138	1 511	1 649	1 150
24	Thüringen	3 101	32 291	35 392	22 946
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 137	8 288	9 425	5 646
26	Landkreise	1 964	24 003	25 967	17 300

Personal

Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2011						Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2011	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer						
494	2 203	2 697	1 311	1 269	1 010	-	1
148	365	513	265	884	657	65	2
192	1 198	1 390	666	644	537	75	3
37	324	361	163	210	166	-	4
92	527	619	306	277	229	109	5
66	331	397	200	164	136	116	6
72	725	797	312	912	776	92	7
103	741	844	462	473	383	111	8
113	1 003	1 116	614	859	770	158	9
122	678	800	378	888	682	151	10
64	610	674	389	681	527	98	11
78	966	1 044	582	715	577	361	12
138	1 223	1 361	766	716	610	193	13
113	600	713	424	620	520	5	14
73	559	632	357	408	334	112	15
89	925	1 014	567	817	693	209	16
58	436	494	277	862	649	14	17
82	470	552	276	262	218	139	18
108	970	1 078	556	635	479	137	19
86	567	653	418	514	389	87	20
67	441	508	270	810	606	216	21
120	814	934	541	932	748	96	22
114	611	725	394	924	756	53	23
2 629	17 287	19 916	10 494	15 476	12 452	2 597	24
1 029	4 948	5 977	2 911	3 448	2 735	365	25
1 600	12 339	13 939	7 583	12 028	9 717	2 232	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 996	6 890 949	341	744 648
2	Stadt Gera	3 218	1 822 554	200	330 375
3	Stadt Jena	2 966	3 070 224	219	1 177 939
4	Stadt Suhl	1 425	747 199	114	147 510
5	Stadt Weimar	2 442	1 137 739	142	111 699
6	Stadt Eisenach	1 358	1 020 470	85	329 749
7	Eichsfeld	3 680	2 579 720	417	877 430
8	Nordhausen	2 510	1 679 787	194	425 344
9	Wartburgkreis	4 013	3 453 630	463	1 187 396
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 459	2 622 444	333	751 632
11	Kyffhäuserkreis	2 308	1 327 897	200	327 077
12	Schmalkalden-Meiningen	5 109	2 854 381	694	952 939
13	Gotha	4 599	3 123 144	398	1 032 462
14	Sömmerda	2 349	1 630 609	166	361 331
15	Hildburghausen	2 309	1 766 361	268	731 430
16	Ilm-Kreis	4 002	2 928 998	448	1 308 296
17	Weimarer Land	3 084	1 765 539	242	525 368
18	Sonneberg	2 127	1 662 912	340	960 667
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 933	2 640 970	373	1 210 420
20	Saale-Holzland-Kreis	3 057	2 578 062	272	687 665
21	Saale-Orla-Kreis	3 372	2 717 763	337	1 083 394
22	Greiz	4 167	2 817 383	393	892 411
23	Altenburger Land	3 047	1 960 861	229	635 852
24	Thüringen	75 530	54 799 596	6 868	16 793 033
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 405	14 689 135	1 101	2 841 920
26	Landkreise	57 125	40 110 461	5 767	13 951 114

Steuern

steuer 2010 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
930	371 455	1 341	1 055 913	465	120 446	1
516	171 542	640	536 008	205	40 402	2
281	118 979	524	489 579	208	44 621	3
191	75 001	284	186 172	91	22 174	4
295	97 970	391	347 717	193	34 217	5
142	68 620	304	274 615	136	28 937	6
874	341 750	705	541 133	214	28 780	7
432	152 597	555	385 042	195	25 084	8
744	267 611	823	676 228	343	50 935	9
654	296 357	756	704 446	238	27 122	10
396	162 532	502	420 711	186	21 895	11
889	289 891	1 037	612 865	387	50 152	12
944	367 622	996	660 573	360	70 007	13
598	194 199	469	483 473	158	24 415	14
448	157 075	451	436 853	202	24 549	15
655	219 780	836	619 896	343	47 742	16
692	187 018	605	378 249	213	32 066	17
314	116 329	443	268 742	193	21 085	18
732	242 900	854	483 240	349	38 903	19
597	172 102	632	945 845	219	28 470	20
620	208 896	698	383 948	285	31 306	21
902	294 012	920	994 421	251	30 564	22
632	230 359	649	529 206	219	30 450	23
13 478	4 804 598	15 415	12 414 878	5 653	874 323	24
2 355	903 567	3 484	2 890 004	1 298	290 797	25
11 123	3 901 030	11 931	9 524 871	4 355	583 525	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	90 196	2 317 441	2 065 336	2 029 996
2	Stadt Gera	43 429	1 003 189	883 153	872 127
3	Stadt Jena	48 843	1 245 988	1 118 755	1 095 668
4	Stadt Suhl	18 365	458 977	405 664	400 070
5	Stadt Weimar	27 810	693 426	610 299	598 286
6	Stadt Eisenach	18 759	466 255	415 628	409 835
7	Eichsfeld	45 483	1 078 402	923 759	913 808
8	Nordhausen	36 411	840 858	735 046	726 425
9	Wartburgkreis	58 714	1 437 995	1 256 480	1 243 209
10	Unstrut-Hainich-Kreis	46 034	1 050 231	908 568	898 026
11	Kyffhäuserkreis	33 712	726 659	627 880	620 838
12	Schmalkalden-Meiningen	59 411	1 389 127	1 208 681	1 195 867
13	Gotha	61 645	1 447 640	1 269 993	1 253 925
14	Sömmerda	32 578	750 680	654 806	646 693
15	Hildburghausen	32 029	753 162	655 352	649 157
16	Ilm-Kreis	49 212	1 150 861	1 008 619	994 456
17	Weimarer Land	37 083	886 171	773 969	762 829
18	Sonneberg	27 795	646 758	563 315	557 758
19	Saalfeld-Rudolstadt	51 141	1 154 272	1 008 813	997 208
20	Saale-Holzland-Kreis	39 043	931 741	817 351	805 764
21	Saale-Orla-Kreis	39 685	881 221	763 764	756 335
22	Greiz	47 079	1 068 360	922 222	910 742
23	Altenburger Land	40 619	902 589	781 339	772 745
24	Thüringen	985 076	23 282 002	20 378 793	20 111 767
	davon				
25	kreisfreie Städte	247 402	6 185 276	5 498 836	5 405 982
26	Landkreise	737 674	17 096 727	14 879 958	14 705 785

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2007 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
62 754	363 094	79 866	2 021 730	1
29 067	138 258	38 305	878 331	2
31 837	206 761	44 292	1 104 039	3
12 610	66 917	16 198	394 281	4
18 503	107 340	24 146	590 144	5
13 169	67 934	16 919	412 878	6
30 821	129 590	41 447	971 739	7
24 534	109 473	32 963	748 797	8
41 387	186 136	53 526	1 311 560	9
30 311	132 785	41 681	930 138	10
21 642	87 317	30 164	644 313	11
40 688	179 337	53 659	1 222 298	12
42 463	191 428	56 186	1 307 946	13
21 886	97 317	29 574	681 332	14
22 442	99 462	29 504	676 532	15
32 434	158 320	43 978	1 010 549	16
24 998	122 064	33 398	783 902	17
19 502	80 848	25 103	584 485	18
34 198	151 606	46 232	1 023 412	19
26 400	127 597	35 357	831 525	20
26 801	108 496	35 917	776 606	21
31 080	134 845	41 499	925 760	22
26 555	111 484	36 040	796 061	23
666 082	3 158 411	885 954	20 628 360	24
167 940	950 304	219 726	5 401 403	25
498 142	2 208 107	666 228	15 226 955	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	1 208	241 368	207 468	51 794	- 1
2	Stadt Gera	530	46 983	32 004	7 996	-
3	Stadt Jena	560	89 413	55 546	13 875	-
4	Stadt Suhl	244	17 106	10 590	2 630	-
5	Stadt Weimar	303	25 046	17 905	4 470	-
6	Stadt Eisenach	232	25 495	20 497	5 106	-
7	Eichsfeld	538	63 649	52 101	12 991	-
8	Nordhausen	347	38 459	31 027	7 751	-
9	Wartburgkreis	591	78 832	55 308	13 794	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	495	56 445	38 658	9 606	-
11	Kyffhäuserkreis	287	37 889	28 847	7 151	-
12	Schmalkalden-Meiningen	742	81 616	66 429	16 581	-
13	Gotha	625	114 061	98 223	24 464	-
14	Sömmerda	305	38 397	31 355	7 839	-
15	Hildburghausen	312	52 819	42 125	10 531	-
16	Ilm-Kreis	569	81 620	67 179	16 771	-
17	Weimarer Land	410	85 274	73 084	18 271	-
18	Sonneberg	292	50 269	30 639	7 647	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	514	220 646	204 333	51 082	- 5
20	Saale-Holzland-Kreis	467	70 461	48 397	12 099	-
21	Saale-Orla-Kreis	420	80 367	64 358	16 060	-
22	Greiz	521	64 175	51 161	12 790	0
23	Altenburger Land	436	63 229	46 167	11 313	-
24	Thüringen	10 948	1 723 620	1 373 401	342 612	- 6
	davon					
25	kreisfreie Städte	3 077	445 410	344 010	85 871	- 1
26	Landkreise	7 871	1 278 210	1 029 390	256 741	- 5

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Steuern

steuer ¹⁾ 2007 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
		positiv	negativ		
Steuerpflichtige	1000 EUR				
1 109	216 104	185 889	46 472	0	1
491	35 535	21 047	5 262	-	2
492	82 278	51 928	12 971	-	3
226	15 760	9 833	2 458	-	4
268	19 787	13 618	3 404	-	5
210	14 804	10 524	2 631	-	6
496	52 238	41 928	10 482	-	7
316	25 465	18 158	4 540	-	8
522	72 818	51 984	12 993	-	9
442	40 564	26 461	6 614	-	10
251	32 424	24 412	6 095	-	11
657	75 338	62 306	15 574	-	12
580	107 174	93 658	23 330	-	13
278	33 866	29 320	7 330	-	14
263	47 835	37 904	9 476	-	15
537	74 273	60 657	15 163	-	16
366	77 083	68 920	17 230	-	17
257	45 116	26 750	6 676	-	18
455	210 439	196 034	49 007	- 5	19
406	61 967	45 020	11 255	-	20
357	65 717	57 561	14 386	-	21
471	58 730	49 365	12 341	-	22
370	52 563	39 853	9 935	-	23
9 820	1 517 878	1 223 132	305 625	- 5	24
2 796	384 268	292 840	73 198	0	25
7 024	1 133 610	930 292	232 427	- 5	26

und ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 235	8 496 643
2	Stadt Gera	1 051	2 263 248
3	Stadt Jena	958	3 234 366
4	Stadt Suhl	508	768 285
5	Stadt Weimar	624	1 521 884
6	Stadt Eisenach	463	870 820
7	Eichsfeld	1 373	3 658 121
8	Nordhausen	782	1 754 941
9	Wartburgkreis	1 412	4 357 388
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 216	2 437 684
11	Kyffhäuserkreis	727	1 886 524
12	Schmalkalden-Meiningen	1 744	3 868 104
13	Gotha	1 441	3 912 924
14	Sömmerda	767	2 387 303
15	Hildburghausen	745	2 281 011
16	Ilm-Kreis	1 327	6 482 049
17	Weimarer Land	881	2 731 494
18	Sonneberg	707	1 924 134
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 165	10 795 794
20	Saale-Holzland-Kreis	947	2 854 685
21	Saale-Orla-Kreis	1 036	4 201 245
22	Greiz	1 224	2 722 858
23	Altenburger Land	889	2 522 578
24	Thüringen	24 222	77 934 083
	davon		
25	kreisfreie Städte	5 839	17 155 246
26	Landkreise	18 383	60 778 837

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbsteuer¹⁾ 2007²⁾

Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
1 045	9 462 809	3 280	17 959 452	5 559	1
487	2 091 509	1 538	4 354 757	3 919	2
446	5 046 228	1 404	8 280 594	2 372	3
210	1 068 773	718	1 837 058	1 034	4
294	1 758 918	918	3 280 802	1 756	5
287	1 797 624	750	2 668 444	1 273	6
424	1 710 793	1 797	5 368 914	4 175	7
439	2 146 272	1 221	3 901 213	2 628	8
740	4 851 250	2 152	9 208 638	3 499	9
502	2 359 855	1 718	4 797 539	4 066	10
386	1 541 348	1 113	3 427 872	2 515	11
703	3 623 662	2 447	7 491 766	3 777	12
746	6 106 918	2 187	10 019 842	2 988	13
354	2 683 770	1 121	5 071 073	2 070	14
337	1 272 932	1 082	3 553 943	1 801	15
543	2 939 796	1 870	9 421 845	4 362	16
419	3 087 746	1 300	5 819 240	2 700	17
276	4 324 077	983	6 248 211	1 742	18
543	8 101 503	1 708	18 897 297	4 759	19
520	2 720 752	1 467	5 575 437	2 552	20
441	4 742 829	1 477	8 944 074	3 868	21
547	3 424 414	1 771	6 147 272	3 725	22
548	2 331 750	1 437	4 854 328	2 256	23
11 237	79 195 526	35 459	157 129 609	69 396	24
2 769	21 225 861	8 608	38 381 107	15 913	25
8 468	57 969 667	26 851	118 748 502	53 483	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	198	313
2	Stadt Gera	82	249
3	Stadt Jena	144	123
4	Stadt Suhl	32	30
5	Stadt Weimar	46	54
6	Stadt Eisenach	49	147
7	Eichsfeld	199	228
8	Nordhausen	67	116
9	Wartburgkreis	198	193
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	124
11	Kyffhäuserkreis	83	84
12	Schmalkalden-Meiningen	144	136
13	Gotha	208	198
14	Sömmerda	80	107
15	Hildburghausen	93	65
16	Ilm-Kreis	149	393
17	Weimarer Land	157	174
18	Sonneberg	89	123
19	Saalfeld-Rudolstadt	164	138
20	Saale-Holzland-Kreis	159	247
21	Saale-Orla-Kreis	145	156
22	Greiz	105	237
23	Altenburger Land	73	136
24	Thüringen	2 806	3 771
	davon		
25	kreisfreie Städte	551	917
26	Landkreise	2 255	2 854

Preise

für Bauland 2011				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	
59,16	196	307	60,07	1
16,29	55	43	51,89	2
125,51	141	115	132,94	3
41,95	32	30	41,95	4
47,57	45	33	70,00	5
37,98	42	51	84,43	6
20,20	169	150	24,11	7
34,54	62	71	51,35	8
15,61	167	142	19,98	9
23,14	123	112	24,66	10
12,52	75	39	21,73	11
24,55	132	127	25,77	12
21,96	190	132	28,47	13
20,52	75	101	20,81	14
21,01	89	57	22,62	15
20,04	133	121	48,18	16
22,08	147	126	28,44	17
13,84	74	68	17,34	18
38,03	155	131	39,55	19
23,72	148	131	28,19	20
14,18	133	120	15,86	21
10,51	64	48	21,34	22
12,33	49	37	28,39	23
27,90	2 496	2 293	39,88	24
51,82	511	579	75,75	25
20,21	1 985	1 714	27,76	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2009 sowie				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	5 836	5 204	11	701	400
2	Stadt Gera	2 103	1 875	6	204	125
3	Stadt Jena	2 810	2 505	4	508	433
4	Stadt Suhl	888	792	0	102	82
5	Stadt Weimar	1 445	1 288	1	140	104
6	Stadt Eisenach	1 026	915	2	261	223
7	Eichsfeld	1 802	1 607	27	453	408
8	Nordhausen	1 584	1 412	25	330	255
9	Wartburgkreis	2 415	2 153	27	775	725
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 929	1 720	38	334	279
11	Kyffhäuserkreis	1 404	1 252	39	227	193
12	Schmalkalden-Meiningen	2 526	2 252	22	693	584
13	Gotha	2 870	2 559	34	798	723
14	Sömmerda	1 166	1 040	31	283	254
15	Hildburghausen	1 161	1 035	29	252	229
16	Ilm-Kreis	2 247	2 003	18	703	651
17	Weimarer Land	1 402	1 251	34	338	309
18	Sonneberg	1 152	1 027	11	416	330
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 201	1 962	23	634	521
20	Saale-Holzland-Kreis	1 487	1 326	27	337	298
21	Saale-Orla-Kreis	1 721	1 534	44	542	499
22	Greiz	1 663	1 483	30	351	310
23	Altenburger Land	1 601	1 427	23	333	281
24	Thüringen	44 437	39 622	507	9 714	8 217
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 107	12 579	24	1 916	1 367
26	Landkreise	30 330	27 043	483	7 798	6 850

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2011 – 2) Klassifikation der Wirtschaft

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttowertschöpfung 2009 ¹⁾							Lfd. Nr.
bereiche (WZ 2008) ²⁾				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			
Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit				
Mill. EUR				EUR	TH $\hat{=}$ 100		
291	924	1 225	2 052	42 407	97	1	
75	283	483	824	39 794	91	2	
116	402	560	915	46 296	106	3	
41	146	197	306	41 206	94	4	
64	211	301	571	42 396	97	5	
49	146	215	242	38 805	89	6	
169	222	331	404	42 486	97	7	
101	194	297	465	42 161	96	8	
139	273	370	570	46 473	106	9	
129	237	357	624	43 521	99	10	
72	131	235	548	45 482	104	11	
162	281	434	660	44 045	101	12	
178	371	444	734	46 630	106	13	
109	160	221	236	45 002	103	14	
85	189	225	256	46 531	106	15	
122	314	361	484	47 443	108	16	
132	191	237	319	44 268	101	17	
59	119	192	230	44 460	101	18	
117	259	405	525	45 445	104	19	
121	272	267	301	41 224	94	20	
111	198	295	346	43 471	99	21	
159	279	296	368	42 964	98	22	
156	228	306	382	43 778	100	23	
2 756	6 029	8 255	12 361	43 806	100	24	
635	2 112	2 982	4 910	42 336	97	25	
2 121	3 917	5 273	7 452	44 525	102	26	

schaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwoh- ner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	3 657	4	113,1	204 014	100,0
2	Stadt Gera	98	2	94,8	99 582	100,0
3	Stadt Jena	205	2	88,0	104 232	100,0
4	Stadt Suhl	34	2	78,1	39 163	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	88,9	65 176	100,0
6	Stadt Eisenach	624	5	103,6	42 777	100,0
7	Eichsfeld	5 633	86	83,7	105 687	100,0
8	Nordhausen	4 978	23	78,4	90 090	100,0
9	Wartburgkreis	9 728	115	87,1	131 205	99,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 612	39	90,7	109 187	99,8
11	Kyffhäuserkreis	3 250	42	77,0	82 056	100,0
12	Schmalkalden-Meiningen	2 303	79	81,8	130 626	99,9
13	Gotha	33 274	25	112,0	138 423	99,8
14	Sömmerda	877	17	79,6	73 353	100,0
15	Hildburghausen	13 445	42	78,2	67 477	100,0
16	Ilm-Kreis	3 779	86	96,1	112 316	100,0
17	Weimarer Land	4 538	29	88,0	84 799	99,9
18	Sonneberg	3 901	15	83,6	60 253	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 539	129	76,4	117 582	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	8 170	108	70,6	86 985	99,8
21	Saale-Orla-Kreis	1 679	47	71,2	88 305	99,5
22	Greiz	16 445	14	88,1	108 369	99,8
23	Altenburger Land	1 508	26	86,0	99 500	98,9
24	Thüringen	133 277	937	88,6	2 241 157	99,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 618	15	99,0	554 944	100,0
26	Landkreise	128 659	922	85,2	1 686 213	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens direkt in Gewässer einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2010		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾²⁾ 2010						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m ³						
97,2	95,0	2 319	1 180	1 139	2 259	1 498	483	1
95,7	92,1	182	155	26	181	129	6	2
99,0	98,2	1 140	.	.	1 136	659	114	3
96,4	88,0	117	.	.	117	87	1	4
98,6	98,6	344	.	.	344	181	131	5
98,0	91,3	714	.	.	388	339	32	6
94,7	57,4	857	242	615	770	404	152	7
90,9	79,6	3 562	3 424	137	3 476	3 069	45	8
90,4	49,4	12 841	12 520	321	12 241	11 795	876	9
96,2	75,1	672	361	311	479	201	112	10
84,9	64,4	290	223	68	290	129	31	11
91,5	58,2	3 039	2 117	922	2 364	2 288	1 436	12
94,4	75,0	1 563	312	1 251	1 516	526	89	13
87,1	65,4	2 235	1 679	557	2 012	924	8	14
90,3	41,0	178	152	26	178	143	73	15
94,4	71,2	762	130	631	754	620	344	16
88,4	73,9	812	283	529	809	537	16	17
84,8	62,3	500	380	121	388	212	103	18
87,5	68,8	11 996	8 695	3 301	7 850	6 860	589	19
90,7	65,9	691	476	215	677	491	207	20
91,0	52,6	10 834	10 566	268	10 713	9 422	9 227	21
87,7	68,5	6 692	6 487	205	4 388	3 991	1 691	22
89,5	66,5	2 553	2 049	503	2 551	2 205	161	23
92,3	72,2	64 893	52 878	12 015	55 882	46 712	15 927	24
97,4	94,7	4 816	2 781	2 033	4 425	2 893	767	25
90,7	64,8	60 077	50 096	9 981	51 456	43 817	15 160	26

2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle					
		Haus- halts- abfälle insgesamt ¹⁾	davon				Sperrmüll
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste			
				organische Abfälle	Wertstoffe		
t	kg/EW	t					
1	Stadt Erfurt	107 332	37 628	183,6	31 671	28 228	7 480
2	Stadt Gera	37 538	15 222	153,4	6 627	12 211	3 354
3	Stadt Jena	48 952	16 404	156,0	12 796	15 254	2 620
4	Stadt Suhl	15 574	7 567	195,1	925	5 399	1 349
5	Stadt Weimar	30 039	12 959	197,9	5 788	8 213	2 151
6	Stadt Eisenach	15 083	5 641	132,0	1 547	6 540	1 333
7	Eichsfeld	35 062	14 578	138,6	1 508	15 896	2 924
8	Nordhausen	37 565	13 851	154,0	8 617	11 764	3 252
9	Wartburgkreis	46 065	17 228	132,0	4 726	19 972	4 072
10	Unstrut-Hainich-Kreis	34 342	17 244	158,6	304	14 360	2 401
11	Kyffhäuserkreis	33 089	12 916	158,6	7 472	10 253	2 278
12	Schmalkalden-Meiningen	51 017	18 146	139,6	8 524	18 115	6 197
13	Gotha	35 402	10 696	77,5	4 447	17 083	3 094
14	Sömmerda	25 625	10 881	149,3	3 338	9 469	1 909
15	Hildburghausen	23 661	9 115	136,0	2 718	9 306	2 512
16	Ilm-Kreis	48 281	23 150	206,1	8 396	12 481	3 856
17	Weimarer Land	30 862	18 334	216,5	-	10 148	2 350
18	Sonneberg	27 992	9 373	156,3	7 968	7 235	3 197
19	Saalfeld-Rudolstadt	47 276	17 245	147,6	11 849	14 007	4 095
20	Saale-Holzland-Kreis	25 680	10 610	122,2	-	11 477	3 336
21	Saale-Orla-Kreis	35 529	12 961	147,6	8 905	10 526	3 078
22	Greiz	40 677	16 494	153,4	7 182	13 233	3 634
23	Altenburger Land	40 274	10 987	111,2	14 725	11 041	3 498
24	Thüringen	872 917	339 230	151,8	160 033	292 211	73 970
	davon						
25	kreisfreie Städte	254 518	95 421	171,5	59 354	75 845	18 287
26	Landkreise	618 399	243 809	145,2	100 679	216 366	55 683

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

2010		Abfallentsorgung 2010						Lfd. Nr.
sonstige Abfälle	Abfall- anlagen	angelieferte Abfallmenge						
		insgesamt	davon (aus)				darunter abgelagert auf Deponien	
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
t	Anzahl	t						
2 325	14	328 560	295 106	2 456	33 454	-	32 403	1
124	6	36 575	28 311	-	8 264	-	5 815	2
1 878	2	23 918	23 918	-	-	-	-	3
334	1	6 648	6 648	-	-	-	-	4
928	2	2 978	2 974	-	4	-	-	5
22	1	27 612	17 326	-	10 286	-	-	6
156	9	192 265	47 586	-	144 679	-	-	7
81	18	344 883	194 174	17 840	133 549	17 160	18 515	8
67	17	462 447	208 223	1 790	231 888	22 337	83 680	9
33	16	244 897	107 663	1 045	137 232	1	-	10
170	17	74 325	26 822	641	44 198	3 305	5 518	11
35	21	371 119	293 556	77 486	77 127	436	30 722	12
82	14	85 778	65 892	283	19 887	-	312	13
28	8	18 081	10 227	-	7 854	-	-	14
10	8	80 775	13 449	-	67 326	-	-	15
398	12	224 889	126 871	108	96 646	1 373	12 167	16
30	13	81 649	33 190	8	48 459	-	-	17
219	7	29 947	12 718	-	16 519	710	-	18
80	17	410 740	315 693	108 892	94 907	140	33 178	19
257	16	381 783	178 286	36 708	190 585	12 913	50 077	20
59	18	1 421 296	1 305 533	1 158 431	108 197	7 565	22 836	21
134	26	440 624	175 325	210	258 421	6 878	69 099	22
23	16	325 903	80 250	16 254	206 678	38 975	16 084	23
7 473	279	5 617 692	3 569 740	1 422 152	1 936 160	111 792	380 404	24
5 611	26	426 291	374 283	2 456	52 008	-	38 218	25
1 862	253	5 191 401	3 195 458	1 419 696	1 884 152	111 793	342 188	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 33, 34, 154, 155
Absolventen/Abgänger 21, 116, 117
Abwasser 33, 153
Abwasserbehandlungsanlagen 33
Ackerland 13, 82, 83
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 27, 126
allgemeinbildende Schulen 21, 22, 115, 116
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 84, 85
Ankünfte 111
Arbeitnehmer 136-139
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 8, 9, 58-63, 66
Arbeitsstätten 11-13, 70-75
Arbeitsstunden 16, 100, 102
Aufenthaltsdauer 20, 111
Aufgabe von Betrieben 75
aufgestellte Betten 118
Auftragseingang 17, 101
Ausbaugewerbe 102, 103
ausbaugewerblicher Umsatz 103
Ausgaben, öffentliche 27, 130, 131
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Bauabgang 18, 19, 106, 107
Baufertigstellungen 18, 105, 106
Baugenehmigungen 18, 104, 105
Baugewerbe 15-17, 100-103
baugewerblicher Umsatz 17, 101
Bauhauptgewerbe 17, 100, 101
Baulandarten 31, 149
Baulandveräußerungen 148, 149
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 19, 104-106
baureifes Land 31, 149
Bautätigkeit 18-20, 104-110
Bauüberhang 18, 19

Beamte, Richter 136-139
Beherbergung 20, 111
Beherbergungsstätten 111
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14-17, 94-99
berufliche Gymnasien 22, 117
Berufs-, Berufsfachschulen 22, 117
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 23, 117
berufsbildende Schulen 22, 23, 115, 117
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 102, 103
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 100, 101
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 94, 98
 Gemeinden und GV 29, 138, 139
 kommunale Zweckverbände 29, 139
 Land 29, 136, 137
 öffentlicher Dienst 29, 136-139
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9, 12, 60-67, 70, 72
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 114
Betriebe 11, 70-73
 Ausbaugewerbe 102, 103
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 100, 101
 Beherbergungsstätten 111
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 94, 98
 Landwirtschaft 13, 78, 79, 82, 83, 90, 91
Betriebsfläche 76
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 20, 111
Bettenausstattung der Krankenhäuser/
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 118
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47
Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 39
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41

Sachwortverzeichnis

Bildung 21-23, 115-117
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 76, 77
Brennstoff- und Energieverbrauch 17, 96, 97
Bruttoanlageinvestitionen 98, 99
Bruttoinlandsprodukt 32, 150, 151
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme
(siehe Verdienste)
Bruttowertschöpfung 32, 150, 151
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 111

D

Dauergrünland 13, 14, 83
Dauerkulturen 13, 14, 83
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 111

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen 26, 124, 125
Einkommen 142
Einkommensteuer 30, 142, 143
Einnahmen, öffentliche 27-29, 132, 133
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 125
Energieverbrauch 17, 96, 97
Entgelte (siehe Verdienste)
Entsorgungsanlagen 34, 155
Erholungsfläche 76
Erntemenge 88, 89
Errichtung neuer Gebäude 19, 104, 105
Erträge 86, 87
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8-10, 58-67
erzieherische Hilfen 26, 124, 125
Erziehung in einer Tagesgruppe 26, 125

Erziehungsberatung 25, 125
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 17, 95

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 23, 117
Fahrzeugarten 114
Finanzen 27-29, 130-135
Fläche
Ackerland 13, 82, 83
Anbaufläche 84, 85
Betriebsfläche 76
Bodenfläche 76, 77
Dauergrünland 13, 14, 83
Dauerkulturen 13, 14, 83
Erholungsfläche 76
Friedhof 77
Gebäude- und Freifläche 76
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13,
80-83
Landwirtschaftsfläche 77
Siedlungs- und Verkehrsfläche 76, 77
Verkehrsfläche 77
Waldfläche 77
Wasserfläche 77
Flächennutzung 13, 14, 76, 77, 82-85
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 77

G

Ganztagsbetreuung 27, 129
Gäste 111
Gästebetten 111
Gasverbrauch 97
Gebäude 18, 19, 99, 104-110
Gebäude- und Freifläche 76
Gebiet 37, 38
Geborene 7, 42
Gebühren 133

Sachwortverzeichnis

Geburtendefizit, -überschuss 43
Gehälter (siehe Verdienste)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 28, 135
 an der Umsatzsteuer 29, 135
Gemeinden 38
Gemeinderatswahlen 56, 57
Gesamtbetrag der Einkünfte 142, 144, 145
Gesamtumsatz 17, 101, 103
Gestorbene 7, 43, 119
Gesundheitswesen 23, 24, 118, 119
Getötete 21, 113
Getreide 84-89
Gewerbeabfälle 34, 154
Gewerbeanzeigen 12, 74, 75
Gewerbesteuer 28, 31, 132, 146, 147
Gewerbesteuerumlage 29, 135
Grenzübertritte 45-47
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 120, 121
Grundsteuern 28, 132
Grundstücke
 bebaute 98, 99
 unbebaute 98

H
Hafer 85, 87, 89
Hausmüll 33, 154
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 26, 125
Heiraten 7, 44
Heizölverbrauch 96
Hektarertrag 86, 87
Hilfe zur Erziehung 25, 124, 125

I
Insolvenzen 12, 13, 75
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 26, 125
Investitionen 17, 27, 28, 98, 99, 131, 133

J
Jugendhilfe 25-27, 124-129

K
Kanalnetz 33, 153
Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 111
Kartoffeln 85, 87, 89
Kaufwerte (Bauland) 31, 148, 149
Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
Kindertagesbetreuung 26, 128, 129
Kläranlagen 33, 153
Klassen 115
Kohleverbrauch 96
kommunale Ausgaben/Einnahmen 27-29, 130-133
kommunale Schulden 28, 134
Kommunalwahlen 8, 54-57
Körperschaftsteuer 31, 144, 145
Kraftfahrzeuganhänger 114
Kraftfahrzeugbestand 114
Kraftfahrzeuge 114
Krankenhäuser 23, 118
Kreise, Bevölkerung 38-41
Kreistagswahlen 54, 55

L
Landesstimmen 52, 53
Landtagswahl 8, 52, 53
Landwirtschaft 13, 14, 76-93
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 80-83
Landwirtschaftsfläche 77
Lastenzuschuss (Wohngeld) 25, 123
Lastkraftwagen 114
Lebendgeborene 7, 42
Legehennen 93
Leichtverletzte 21, 113
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 30, 142, 143

Sachwortverzeichnis

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 99
Masterbetrieb 11
Mietzuschuss (Wohngeld) 25, 122
Milchkühe 92
mittleres Sterbealter 24, 119
Müllabfuhr 33, 154

N

Neuerichtungen von Betrieben 74
Nichtwohngebäude 19, 105, 107-109
Nutzfläche 20, 107

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege
27, 129
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27-29,
130-133
öffentliche Finanzen 27-29, 130-135
öffentliche Sozialleistungen 24-27, 120-129
öffentlicher Dienst 29, 136-139

P

Pendler/Pendlersaldo 10, 66, 67
Personal 29, 136-139
Personalausgaben 27, 130
Personenkraftwagen 114
Personenschaden 20, 21, 112, 113
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 21, 112, 113
Preise 31, 148, 149
Produzierendes Gewerbe 14-17, 94-103

R

Räume in Wohnungen 106, 108, 109
Realsteueraufbringungskraft 28, 135
Realsteuern 28, 135
Rehabilitationseinrichtungen 23, 118
Reiseverkehr 20, 111

Rinder 92
Roggen 84, 86, 88

S

Sachinvestitionen 27, 131
Sachschadensunfälle 21, 112, 113
Schafe 93
Schulabschlüsse 21, 22, 116, 117
Schulden 28, 134
Schulen 21-23, 115
Schulentlassene
(siehe Absolventen/Abgänger)
Schüler 115
Schweine 92, 93
Schwerverletzte 21, 113
selbst erstellte Anlagen 99
Siedlungs- und Verkehrsfläche 76, 77
Silomais 85, 87, 89
Sommergerste 85, 87, 89
Sommerweizen 84, 86, 88
soziale Gruppenarbeit 25, 125
Sozialhilfe 24, 120, 121
Sozialleistungen 24-27, 120-129
sozialpädagogische Familienhilfe 26, 124
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
9, 12, 60-67, 70, 72
Sperrmüll 34, 154
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 119
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 24, 119
steuerbarer Umsatz 12, 140, 141
Steuereinnahmekraft 29, 135
Steermessbetrag 146, 147
Steuern 28-31, 132, 135, 140-147
Steuerpflichtige 140-147
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 20, 21, 112, 113
Stromverbrauch 97

Sachwortverzeichnis

T

Tageseinrichtungen für Kinder 27, 128, 129
Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 137, 139
Todesursachen 24, 119
Totgeborene 7, 43
Tourismus 20, 111
Trauungen 7, 44
Triticale 85, 87, 89

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten
111
Umsatz
Ausbaugewerbe 103
Ausland 16, 95
Baugewerbe 17
Bauhauptgewerbe 101
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 95
Umsatzsteuer 30, 140, 141
Umwelt 32-34, 152-155
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 21, 112, 113
Unternehmen 11-13, 15, 70-75
Unternehmensinsolvenzen 75
Unternehmensregister 11, 70-73

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 20, 105
Verdienste
Ausbaugewerbe 102
Baugewerbe 16
Bauhauptgewerbe 100
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 94
Verkehr 20, 21, 112-114
Verkehrsfläche 77
Verletzte 20, 21, 113
Vermögenshaushalt 27
Verunglückte 20, 21, 113

Verwaltungshaushalt 27
Viehbestände 92, 93
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
31, 32, 150, 151
Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 137, 139
Vollzeitpflege 26, 125
vorläufige Schutzmaßnahmen 27, 127
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
(siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50,
52, 54, 56
Wahlen 7, 8, 48-57
Wähler 48, 50, 52, 54, 56
Waldfläche 77
Wanderungen 45-47
Wasserfläche 77
Wassergewinnungsanlagen 32, 152
Wasserversorgung 33, 152, 153
Wintergerste 84, 86, 88
Winterraps 85, 87, 89
Winterweizen 84, 86, 88
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 19, 20, 104, 109
Wohngebäude 18, 104, 105, 107-110
Wohngeld 24, 25, 122, 123
Wohnort 9, 64, 65, 67
Wohnräume 19, 106, 108, 109
Wohnungen 18-20, 104-110
Wohnungsbestand 18, 108, 109

Z

Ziegen 93
zu versteuerndes Einkommen 142, 144, 145
Zuchtsauen 93
Zuckerrüben 85, 87, 89
Zuweisungen/Zuschüsse 27, 28, 131, 133
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 50, 51

